

# CONCENTO<sup>CARE</sup>

## Bedienungshandbuch

Modulares Lichtruf-System  
für eine zukunftsfähige Pflege



Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt und alle Angaben auf ihre Richtigkeit überprüft. Für etwaige fehlerhafte oder unvollständige Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Tunstall GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten. Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

© Tunstall GmbH

---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>7</b>
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	7
1.2	Anzeige von Störungen in der Rufanlage .....	7
<b>2</b>	<b>Erforderliches Grundwissen</b> .....	<b>9</b>
2.1	Ablauf der Rufbearbeitung .....	9
2.2	Anwesenheitsmeldung .....	10
2.3	Rufklassen und Rufarten .....	10
2.4	Rufanzeige .....	12
2.5	Kurzbezeichnungen der Rufarten in den Displays .....	13
2.6	Schichtbetrieb (Zeitzone) .....	14
2.7	Telefon zur Rufannahme .....	15
2.8	Rufweiterleitung an Hausnotrufzentrale .....	15
2.9	Rufanzeige an Pagern oder DECT-Telefonen .....	15
2.10	Beispielstation .....	16
<b>3</b>	<b>Zimmerleuchten</b> .....	<b>19</b>
<b>4</b>	<b>Flurdisplays</b> .....	<b>21</b>
<b>5</b>	<b>Birntaster und Zubehör</b> .....	<b>23</b>
5.1	Birntaster .....	23
5.2	Zubehör .....	24
<b>6</b>	<b>Rufgeräte</b> .....	<b>25</b>
6.1	Sicherheitsverschluss des Zugtasters .....	26
<b>7</b>	<b>Funkbasierte Rufgeräte</b> .....	<b>27</b>
7.1	Funkempfänger-T .....	28
7.2	Funkempfänger-T UP .....	29
7.3	MyAmie .....	30
7.4	iVi™ .....	31
7.5	Funk-Sensormatten .....	32
7.6	Großflächen-Funk-Pneumatiktaster .....	34

<b>8</b>	<b>Abstelltaster</b> .....	<b>35</b>
<b>9</b>	<b>Raumsteuerungen - Einführung</b> .....	<b>37</b>
<b>10</b>	<b>Raumsteuerung mit Display</b> .....	<b>39</b>
10.1	Anwesenheit melden .....	40
10.2	Anzeige von Rufen und andere Meldungen .....	41
10.3	Hilfesuchenden versorgen .....	42
10.4	Unterstützung herbeirufen (Notruf) .....	42
10.5	Anzeige der aktuellen Zeitzone (nur im Dienstzimmer) .....	43
10.6	Zeitzone nur für eine Raumsteuerung einstellen (nur im Dienstzimmer) .....	44
10.7	Zeitzone manuell umschalten (nur in einem Dienstzimmer) .....	46
<b>11</b>	<b>Raumsteuerung</b> .....	<b>49</b>
11.1	Anwesenheit melden .....	50
11.2	Anzeige von Rufen und andere Meldungen .....	51
11.3	Hilfesuchenden versorgen .....	51
11.4	Unterstützung herbeirufen (Notruf) .....	51
<b>12</b>	<b>Raumsteuerung mit Display und Intercom</b> .....	<b>53</b>
12.1	Anwesenheit melden .....	54
12.2	Anzeige von Rufen und andere Meldungen .....	55
12.3	Ruf bearbeiten .....	57
12.4	Hilfesuchenden versorgen .....	59
12.5	Unterstützung herbeirufen (Notruf) .....	59
12.6	Personal ansprechen .....	60
12.7	Durchsage (nur im Dienstzimmer) .....	62
12.8	Anzeige der aktuellen Zeitzone (nur im Dienstzimmer) .....	65
12.9	Zeitzone nur für eine Raumsteuerung einstellen (nur im Dienstzimmer) .....	66
12.10	Zeitzone manuell umschalten (nur in einem Dienstzimmer) .....	68
12.11	Passivalarm-Funktion .....	70
<b>13</b>	<b>Raumsteuerung mit Intercom</b> .....	<b>73</b>
13.1	Anwesenheit melden .....	74
13.2	Anzeige von Rufen .....	75
13.3	Ruf bearbeiten .....	75
13.4	Hilfesuchenden versorgen .....	76
13.5	Unterstützung herbeirufen (Notruf) .....	76
13.6	Passivalarm-Funktion .....	77
<b>14</b>	<b>Rufbearbeitung am Telefon</b> .....	<b>81</b>
14.1	Telefonanruf annehmen .....	82

---

14.2	Ruf bearbeiten. ....	83
14.3	Funktionen während der Sprechverbindung . . . . .	85
<b>15</b>	<b>Reinigung und Desinfektion . . . . .</b>	<b>87</b>
<b>16</b>	<b>Gebrauchsanweisungen für Bewohner . . . . .</b>	<b>89</b>
<b>17</b>	<b>Produktübersicht . . . . .</b>	<b>93</b>
17.1	Raumsteuerungen. ....	93
17.2	Taster . . . . .	95
17.3	Zimmerleuchten . . . . .	97
17.4	Flurdisplays . . . . .	98
17.5	Birntaster und Zubehör . . . . .	99
17.6	Funkbasierte Rufgeräte . . . . .	101



---

# 1 Sicherheitshinweise

---

## 1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

---



**WARNUNG!** Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.

---

- Sie müssen durch geeignete Maßnahmen, z.B. Schulungen, ausreichenden Kenntnisstand über Betrieb und Nutzung der Rufanlage erwerben. Die Maßnahmen sind bei Bedarf zu wiederholen.
- Dieses Handbuch setzt den ausreichenden Kenntnisstand voraus.
- Dieses Handbuch setzt voraus, dass Sie mit den Abläufen im Pflegedienst Ihres Hauses vertraut sind.
- Anlagenfremde Geräte und Betriebsmittel (z.B. Überwachungsgeräte für Diagnostikruf) dürfen nur von hierfür besonders ausgebildetem Personal angeschlossen werden.
- Melden Sie alle Unregelmäßigkeiten der Funktionen, alle Ausfälle und Störungen umgehend an den Systemadministrator der Rufanlage.
- Weisen Sie die Bewohner/Patienten in die Bedienung der Rufgeräte ein.
- Prüfen Sie steckbare Rufgeräte (Birntaster etc.) nach jedem Einstecken auf einwandfreie Funktion der Rufauslösung.
- Setzen Sie die Geräte keinen extremen Bedingungen aus wie großer Hitze oder Kälte, Nässe, viel Staub oder heftigen Erschütterungen.

## 1.2 Anzeige von Störungen in der Rufanlage

Wenn ein Display der Rufanlage eine Meldung anzeigt, die Sie nicht zuordnen können, müssen Sie sich an den Systemadministrator der Rufanlage wenden.

Folgende Anzeigen in Displays von Raumsteuerungen zeigen Störungen in der Rufanlage an: ABZ BE, FEH IN, FEH PT, FEH RA, FEH RS, FEH TA, FEH UP, FEH ZT, FEHLER, FREMD, NETZ, PSA, SERVER.

Folgende Anzeigen an Flurdisplays zeigen Störungen in der Rufanlage an: ABB, FEH, FIN, FPT, FRA, FRE, FRS, FTA, FUP, FZT, NET, PSA, SRV.

**WARNUNG!** Wenn eine Störung angezeigt wird, werden möglicherweise nicht mehr alle Rufe angezeigt!



- ▶ Notieren Sie die vollständige Anzeige des Displays und teilen Sie diese unverzüglich dem Systemadministrator mit. Der Systemadministrator kümmert sich um die Behebung der Störung.
- ▶ Solange die Störung besteht, versorgen Sie die Bewohner/Patienten, ohne sich auf die Rufanlage zu verlassen.

---

Informationen zu den Störungsanzeigen entnimmt der Systemadministrator dem Technischen Handbuch. Download unter:  
<https://www.tunstall.de/artikelfnummer/00880436>

---

## 2 Erforderliches Grundwissen

---

CONCENTO<sup>CARE</sup> ist eine Rufanlage, die vorwiegend in Pflegeheimen, Seniorenresidenzen, Wohnanlagen, Betreutem Wohnen und Ambulanzen eingesetzt wird.

### 2.1 Ablauf der Rufbearbeitung

#### 1. Ruf auslösen

Ein Bewohner/Patient drückt eine Ruftaste, wenn er Hilfe benötigt. Der Ruf wird angezeigt an der Zimmerleuchte des Ruforts, am Flurdisplay und an den Raumsteuerungen in den Räumen, wo sich Personal aufhält.

#### 2. Ruf mit Sprechmöglichkeit abfragen

Wenn an dem Rufort und in dem Raum, wo sich das Personal aufhält, eine Raumsteuerung mit Intercom, d.h. mit Sprechmöglichkeit, installiert ist, kann das Personal den Ruf abfragen. Es kann also eine Sprechverbindung zum Rufort herstellen. Im Gespräch klärt das Personal, welche Hilfe der Bewohner/Patient benötigt.

#### 3. Hilfesuchenden versorgen

Das Personal geht zum Rufort, um den Bewohner/Patienten zu versorgen. Beim Betreten des Raumes schaltet das Personal seine Anwesenheit an der Raumsteuerung ein.

#### 4. Ruf abstellen

Wenn der Bewohner/Patient versorgt ist, muss der Ruf abgestellt werden.

In den meisten Fällen wird der Ruf automatisch abgestellt, wenn das Personal beim Verlassen des Rufortes seine Anwesenheit ausschaltet.

Rufe aus WC-Räumen müssen durch Drücken einer Abstelltaste im WC-Raum abgestellt werden.

Einige Rufarten (Bettentruf, Raumruf, Passivalarm) können bereits beim Abfragen des Rufes über eine Sprechverbindung fernabgestellt werden. Das Personal muss nicht zum Rufort gehen.

## 2.2 Anwesenheitsmeldung

Eine wichtige Voraussetzung für den zweckmäßigen Gebrauch der Rufanlage ist die Anwesenheitsmeldung in den Zimmern.

Eingeschaltete Anwesenheit:

- signalisiert die Personalanwesenheit im Zimmer.
- bereitet die Anzeige von Rufen vor. Das heißt, Rufe aus anderen Zimmern der Station werden dem Personal an seinem Aufenthaltsort angezeigt.
- bereitet die Auslösung von Notrufen vor. Das heißt, Rufe aus Zimmern mit eingeschalteter Anwesenheit werden mit höherer Priorität signalisiert.
- Rufe in dem Zimmer werden durch das spätere Ausschalten der Anwesenheit beim Verlassen des Zimmers abgestellt (Ausnahme in der Regel: Rufe im WC).

## 2.3 Rufklassen und Rufarten

Ein Ruf dient zum Herbeirufen von Hilfe. Er wird ausgelöst durch Bewohner, Patienten, Personal oder automatisch durch Sensoren. Je nach Rufereignis werden verschiedene Rufarten unterschieden, die wiederum Rufklassen zugeordnet werden. So wird sichergestellt, dass Rufe mit höherer Priorität vorrangig signalisiert werden. Welche der folgenden Rufarten in Ihrer Rufanlage vorkommen können, hängt von der Installation der Rufanlage ab. Fragen Sie den Systemadministrator.

Ein Ruf dient zum Herbeirufen von Hilfe. Er wird ausgelöst durch Patienten oder Bewohner, Personal oder automatisch durch Sensoren. Je nach Rufereignis werden verschiedene Rufarten unterschieden, die wiederum Rufklassen zugeordnet werden. So wird sichergestellt, dass Rufe mit höherer Priorität vorrangig signalisiert werden.

Rufklasse	Rufart	Rufgeschehen
<b>Rufe</b> (niedrige Priorität)	Raumruf	Im Zimmer wurde eine Ruftaste gedrückt. Der Rufort ist jedoch weder das WC und noch das Bett.
	Ruf Bett 1 ... 6 (= Bettenruf)	Die Ruftaste an einem Birntaster oder einem Ruftaster mit Steckvorrichtung wurde gedrückt.
	WC-Ruf	An einem Zugtaster, Pneumatiktaster oder Ruftaster im WC wurde ein Ruf ausgelöst.
	Funkruf	Ein Ruf wurde manuell durch Drücken der Ruftaste an einem Handfunksender oder automatisch durch einen Funksensor ausgelöst.
	Passivalarm	Der Bewohner hat seine tägliche Aktivität nicht gezeigt. Die Aktivität wird durch tägliches Drücken einer Tagestaste oder automatisch durch Sensoren (Bewegungsmelder, Sensormatte etc.) festgestellt. Voraussetzung: Passivalarm-Funktion aktiv.
	Serviceruf*)	Eine spezielle Servicetaste wurde gedrückt. Der Bewohner/Patient wünscht eine Dienstleistung vom Personal (z.B. eine Flasche Wasser).
	Serviceruf Bett 1 ... 6*)	
	Technischer Ruf*)	Ein Ruf wurde automatisch durch ein angeschaltetes technisches Gerät ausgelöst, z.B. Fensterkontakt.
	Türalarm*)	Automatische Meldung von einer Tür. Dieses kann z.B. die Meldung von einem Personenschutzsystem für beeinträchtigte Personen sein, dass eine Tür geöffnet wurde.
<b>Notrufe</b> (mittlere Priorität)	Notruf 1	Bei eingeschalteter Anwesenheit wurde ein Raumruf ausgelöst.
	Notruf Bett 1 ... 6	Bei eingeschalteter Anwesenheit wurde ein Bettenruf ausgelöst.
	Notruf WC	Bei eingeschalteter Anwesenheit wurde ein WC-Ruf ausgelöst.
	Notruf Funk	Ein Funkruf mit höherer Priorität wurde ausgelöst.
	Diagnostikruf	Ein medizinisches Überwachungsgerät hat einen Ruf ausgelöst, z.B. eine Ernährungspumpe.

Tab. 1: Rufarten-Übersicht

Rufklasse	Rufart	Rufgeschehen
<b>Alarmrufe</b> (hohe Priorität)	Feueralarm	Ein Rauchmelder meldet Rauchentwicklung oder das Brandmelde Interface signalisiert einen Feueralarm. Hinweis: Diese Rufart dient zur zusätzlichen Meldung von gefährlichen Situationen und ersetzt keinesfalls die Funktion einer Brandmeldeanlage.
	Alarmruf	Rufe können durch Einstellung im System mit einer höheren Priorität versehen werden, um z.B. Reateams zu alarmieren.

Tab. 1: Rufarten-Übersicht (Fortsetzung)

\*) Die gekennzeichneten Rufarten werden von Geräten erfasst, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, weil sie von anderen Herstellern als die CONCENTO<sup>CARE</sup> Rufanlage hergestellt werden. Informationen zu diesen Geräten entnehmen Sie den Unterlagen, die den Geräten beiliegen. Zusätzlich zu diesen Rufarten kann es Rufarten geben, die speziell für die Rufanlage eingerichtet wurden. Informationen hierzu erhalten Sie von dem Systemadministrator.

## 2.4 Rufanzeige

Wenn ein Ruf ausgelöst wird, wird er an der Zimmerleuchte des Ruforts und am Flurdisplay der Station angezeigt. Außerdem wird er an den Raumsteuerungen in den Zimmern der Station signalisiert, in denen sich Personal anwesend gemeldet hat.

Wenn ein Ruf nicht innerhalb von 3 Min. (Werkseinstellung) angenommen wird, wird er automatisch in allen Stationen des Hauses angezeigt.

Alarmrufe und Feueralarme werden direkt, d.h. ohne Zeitverzögerung, in allen Stationen des Hauses angezeigt.

## 2.5 Kurzbezeichnungen der Rufarten in den Displays

Rufklasse	Rufart	12-stelliges Flurdisplay	Raumsteuerung mit Display (mit oder ohne Intercom), 16-stelliges Flurdisplay, Pager, DECT-Telefon
<b>Rufe</b> (niedrige Priorität)	Raumruf	R-R	RAUMR
	Ruf Bett 1 ... 6 (= Bettenruf)	B-1 ... 6	BETT 1 ... 6
	WC-Ruf	WC	WC-RUF
	Funkruf	F-R	FUNKR
	Passivalarm	PAS	PASSIV
	Serviceruf	SER	SERVIC
	Serviceruf Bett 1 ... 6	SB1 ... 6	SER B 1 ... 6
	Technischer Ruf	TEC	TECH
<b>Notrufe</b> (mittlere Priorität)	Türalarm	TUR	TUER
	Notruf 1	N-1	NOT 1
	Notruf Bett 1 ... 6	NB1	NOT B1 ... 6
	Notruf WC	NWC	NOT WC
	Notruf Funk	N-F	N FUNK
<b>Alarmrufe</b> (hohe Priorität)	Diagnostikruf	DIA	DIA
	Feueralarm	FEU	FEUER
	Alarmruf	ALM	ALARM

Tab. 2: Kurzbezeichnungen der Rufarten in Displays

Ereignis	12-stelliges Flurdisplay	Raumsteuerung mit Display (mit oder ohne Intercom), 16-stelliges Flurdisplay, Pager, DECT-Telefon
Personal anwesend = Anwesenheit	A-1	ANW 1

Tab. 3: Kurzbezeichnung der Anwesenheit in Displays

## 2.6 Schichtbetrieb (Zeitzone)

Die Rufanlage passt sich dem Schichtbetrieb der Pflegeeinrichtung an. In den unterschiedlichen Schichten ändert sich häufig der Zuständigkeitsbereich des Personals. Während das Personal z.B. tagsüber für eine Station zuständig ist, ist in der Nachtschicht häufig Personal für das ganze Haus zuständig.

Die Rufanlage ist so organisiert, dass in dem Zuständigkeitsbereich des Personals jeweils alle Rufe dieses Zuständigkeitsbereichs angezeigt werden. Die Organisation erfolgt über sog. Zeitzone. Pro Rufanlage können von dem Systemadministrator bis zu neun verschiedene Zeitzone eingerichtet werden. Für jede Zeitzone ist hinterlegt, welchen Zuständigkeitsbereich das Personal in dieser Zeit hat.

Je nach Einstellung der Rufanlage werden die Zeitzone entweder automatisch umgeschaltet, oder das Personal schaltet die Zonen an einer speziellen Raumsteuerung mit Display manuell um.

Zeitzone	Bezeichnung		Zuständigkeitsbereiche
1	Mo – Fr	Frühschicht	Station 1 eigenständig Station 2 eigenständig Station 3 eigenständig Station 4 eigenständig
2	Mo – Fr	Spätschicht	Station 1 mit 2 zusammengeschaltet Station 3 mit 4 zusammengeschaltet
3	Mo – Fr	Nachtschicht	Station 1, 2, 3, 4 zusammengeschaltet
4	Samstag	Frühschicht	Station 1 eigenständig Station 2 eigenständig Station 3 eigenständig Station 4 eigenständig
5	Samstag	Spätschicht	Station 1 eigenständig Station 2, 3, 4 zusammengeschaltet
6	Samstag	Nachtschicht	Station 1, 2, 3, 4 zusammengeschaltet
7	Sonntag	Frühschicht	Station 1 mit 2 zusammengeschaltet Station 3 mit 4 zusammengeschaltet
8	Sonntag	Spätschicht	Station 1, 2, 3, 4 zusammengeschaltet
9	Sonntag	Nachtschicht	Station 1, 2, 3, 4 zusammengeschaltet

Tab. 4: Beispiel für Zeitzone



**HINWEIS!** Alarmrufe und Feueralarme werden unabhängig von der jeweiligen Zeitzone in allen Stationen der Rufanlage angezeigt.

## **2.7 Telefon zur Rufannahme**

Die Rufanlage kann so eingestellt sein, dass die Rufe auch am Telefon abgefragt werden können. Bei einem Ruf in der Rufanlage wird parallel zu der Anzeige innerhalb der Rufanlage ein Telefon angerufen. Das Personal nimmt den Telefonanruf an. Eine synthetische Sprachansage informiert über den Ruf. Wenn möglich wird eine Sprechverbindung zum Rufort hergestellt. Das Personal kann dann am Telefon klären, welche Hilfe benötigt wird. Bestimmte Rufarten können am Telefon fernabgestellt werden.

## **2.8 Rufweiterleitung an Hausnotrufzentrale**

Die Rufanlage kann so eingestellt sein, dass zu bestimmten Zeiten (z.B. nachts oder am Wochenende) die Rufe per Telefonverbindung an eine Hausnotrufzentrale gesendet werden. Das Personal dort nimmt die Rufe an und organisiert die notwendigen Maßnahmen. Dies ist nur möglich bei Anlagen mit Sprechkommunikation, d.h. mit Intercom-Funktion.

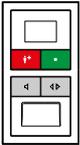
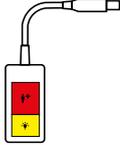
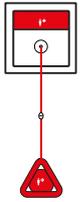
## **2.9 Rufanzeige an Pagern oder DECT-Telefonen**

Die Rufanlage kann so eingestellt sein, dass Rufe an Pagern oder im Display von DECT-Telefonen angezeigt werden.

## 2.10 Beispielstation

Auf der folgenden Seite ist eine beispielhafte Station dargestellt.

### 2.10.1 Zeichenerklärung

Symbol	Produkt	Symbol	Produkt
	Zimmerleuchte		Ruftaster mit Steckvorrichtung
	Raumsteuerung mit Display und Intercom		Birntaster
	Ruftaster		Abstelltaster
	Zugtaster		Pneumatiktaster
	Flurdisplay		

Tab. 5: Zeichenerklärung

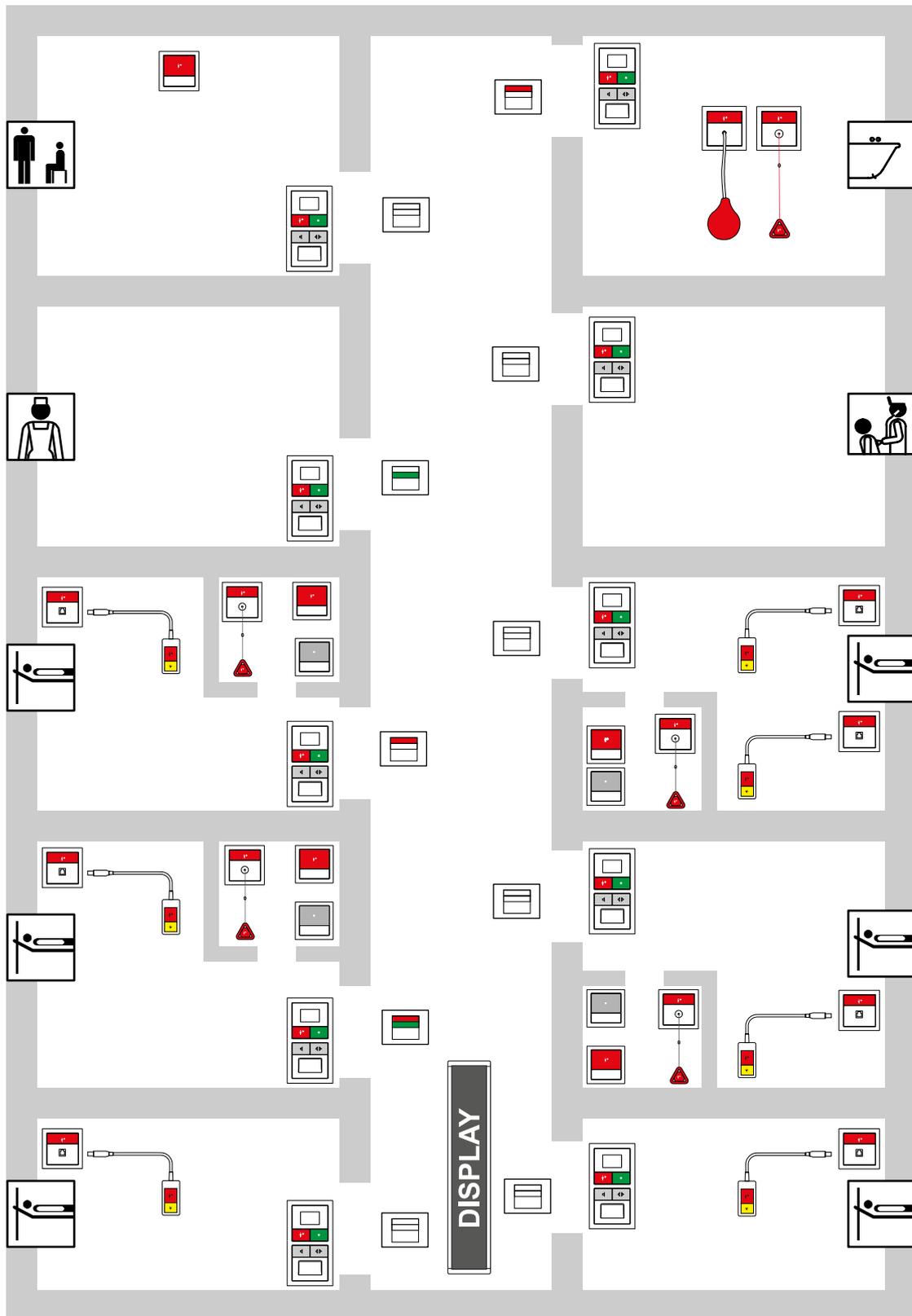


Abb. 1: Beispielstation



## 3 Zimmerleuchten

Zimmerleuchten zeigen im Flur die Rufe und Anwesenheiten des zugehörigen Zimmers an:

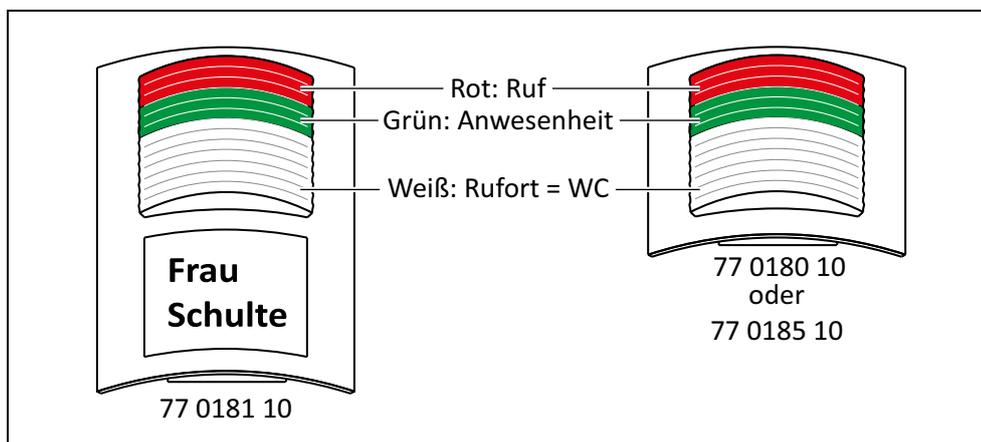


Abb. 2: Zimmerleuchten

Die Rufklasse wird im roten Leuchtfeld der Zimmerleuchte sowie der Zimmerleuchte mit Türschild angezeigt:

- Rufklasse Rufe: Dauerlicht.
- Rufklasse Notrufe: Blinken (1 Sek. / 1 Sek.).
- Rufklasse Alarmrufe: Schnelles Blinken (0,3 Sek. / 0,3 Sek.).

Bei Rufen aus WC-Räumen (WC-Ruf, Notruf WC) blinkt zusätzlich das weiße Leuchtfeld. Die Anwesenheit wird im grünen Leuchtfeld der Zimmerleuchte durch Dauerlicht angezeigt.



**HINWEIS!** Wenn mehrere Rufe gleichzeitig vorliegen, wird der älteste Ruf der höchsten Priorität angezeigt

### Weißes Leuchtfeld

Das weiße Leuchtfeld zeigt nicht nur WC-Rufe an. Es signalisiert wie folgt:

- Dauerlicht: Serviceruf
- Blinken im Takt 1,0 s / 1,0 s: Rufort = WC
- Blinken im Takt 0,3 s / 0,3 s: Feueralarm

Diese Konfiguration kann für jedes Zimmer einzeln durch Konfiguration an der Raumsteuerung geändert werden. Fragen Sie den Systemadministrator, ob das bei Ihnen der Fall ist.



## 4 Flurdisplays

An den Flurdisplays werden Rufe der Station mit Rufart und Rufort angezeigt.

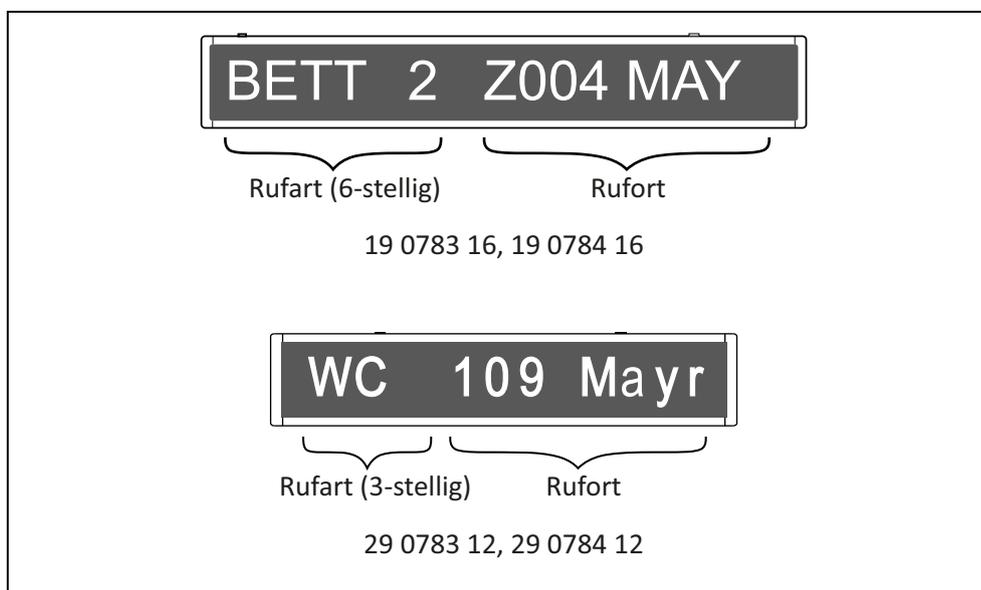


Abb. 3: Signalisierung an den Flurdisplays

Es gibt 16-stellige und 12-stellige Flurdisplays, jeweils als einseitige oder doppelseitige Ausführung. Die Rufart wird als Kurzbezeichnung angegeben, siehe Seite 13. Die Anzeige des Rufortes wird bei der Einrichtung der Rufanlage festgelegt. Die Angabe des Rufortes kann aus einem frei eingegebenen, max. 25 Zeichen langen Text bestehen. Texte mit mehr als 9 Zeichen bei den 16-stelligen Flurdisplays bzw. mehr als 8 Zeichen bei den 12-stelligen Flurdisplays werden als Laufschrift angezeigt. Alternativ kann die Angabe des Rufortes aus der 3-stelligen logischen Gruppe (Station) und der 4-stelligen Zimmer-Nummer bestehen.

Die Anzeige von abgefragten Rufen kann per Konfiguration systemweit ausgeschaltet werden.

Wenn mehrere Rufe auf der Station vorliegen, wird zunächst der älteste Ruf der höchsten Priorität für 15 Sek. angezeigt. Anschließend werden alle weiteren Rufe, die Anwesenheitsmeldungen und eventuelle Störungen der Rufanlage entsprechend ihrer Priorität durchgeblättert, d.h. jeweils 5 Sek. angezeigt.

Wenn keine Meldung vorliegt, wird am 16-stelligen Flurdisplay das Datum und die Uhrzeit angezeigt. Am 12-stelligen Flurdisplay wird nur die Uhrzeit angezeigt.



## 5 Birntaster und Zubehör

### 5.1 Birntaster

Am Bewohner-/Patientenbett ist üblicherweise ein Ruftaster mit Steckvorrichtung installiert, an den ein Birntaster zur Rufauslösung steckbar angeschlossen wird. Es gibt Birntaster mit einer Ruftaste und Birntaster mit einer zusätzlichen Taste zum Schalten einer Lichtquelle.

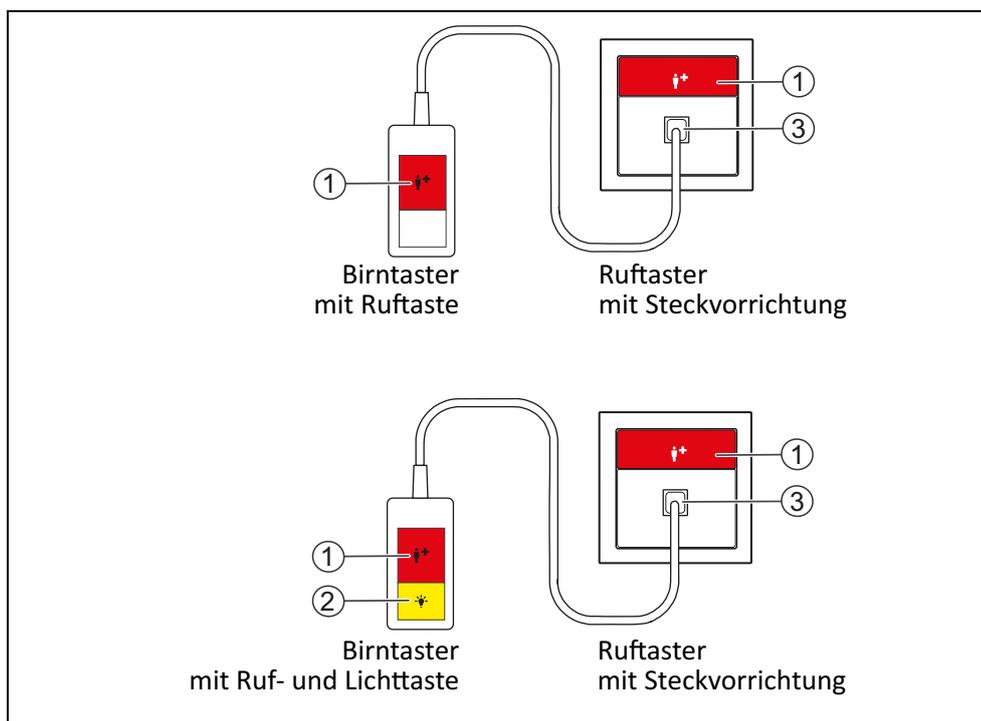


Abb. 4: Birntaster

#### [1] Rote Ruftaste

Zur Rufauslösung durch Drücken der roten Taste.

- LED in der Taste leuchtet schwach zum Finden der Taste im Dunkeln.
- LED in der Taste leuchtet hell, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

#### [2] Gelbe Lichttaste

Zum Schalten des Lichts. Abhängig von der Installation der Rufanlage kann das Licht nur ein- und ausgeschaltet werden oder auch gedimmt werden. Fragen Sie den Systemadministrator.

#### [3] Steckbuchse

Zum Anschluss des Birntasters. Die Steckbuchse wird überwacht, d.h. bei Abzug des Birntasters wird dies als Ruf in der Anlage signalisiert.



**WARNUNG!** Prüfen Sie den Birntaster nach jedem Einstecken in die Buchse auf einwandfreie Funktion der Rufauslösung.

---

## 5.2 Zubehör

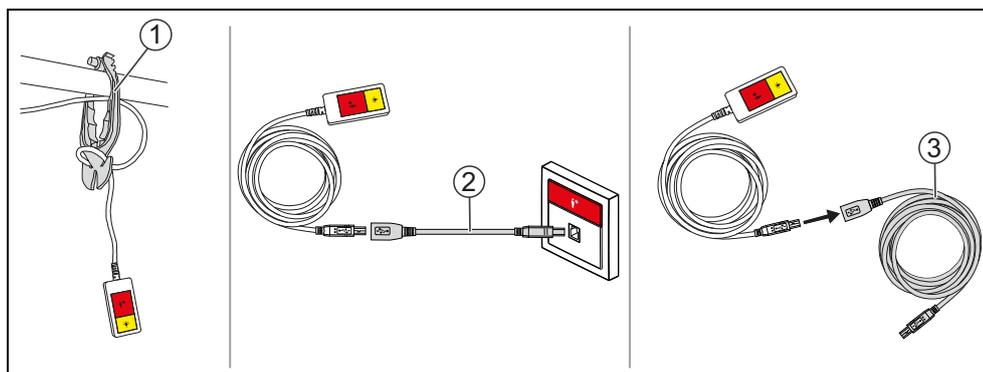


Abb. 5: Zubehör für Birntaster

### [1] Geräte- und Kabelhalter (70 0361 00)

Zur exakten Führung sämtlicher Kabel und Gerätschaften entlang der Bettstange. Der Geräte- und Kabelhalter löst sich bei Zugbelastung selbstständig von der Stange.

### [2] Birntaster Abwurfvorrichtung (29 0790 04)

Trennt bei Zugbeanspruchung automatisch die Leitungsverbindung und schützt somit vor Beschädigung.

### [3] Birntasterverlängerung (29 0790 06)

3 m Verlängerungsleitung für die Birntaster, Bestell-Nr. 29 0790 02 und 29 0790 00.

## 6 Rufgeräte

Alle roten Bedienelemente der Rufanlage dienen zum Auslösen von Rufen. Sie sind mit einem eindeutigen Bildzeichen gekennzeichnet.

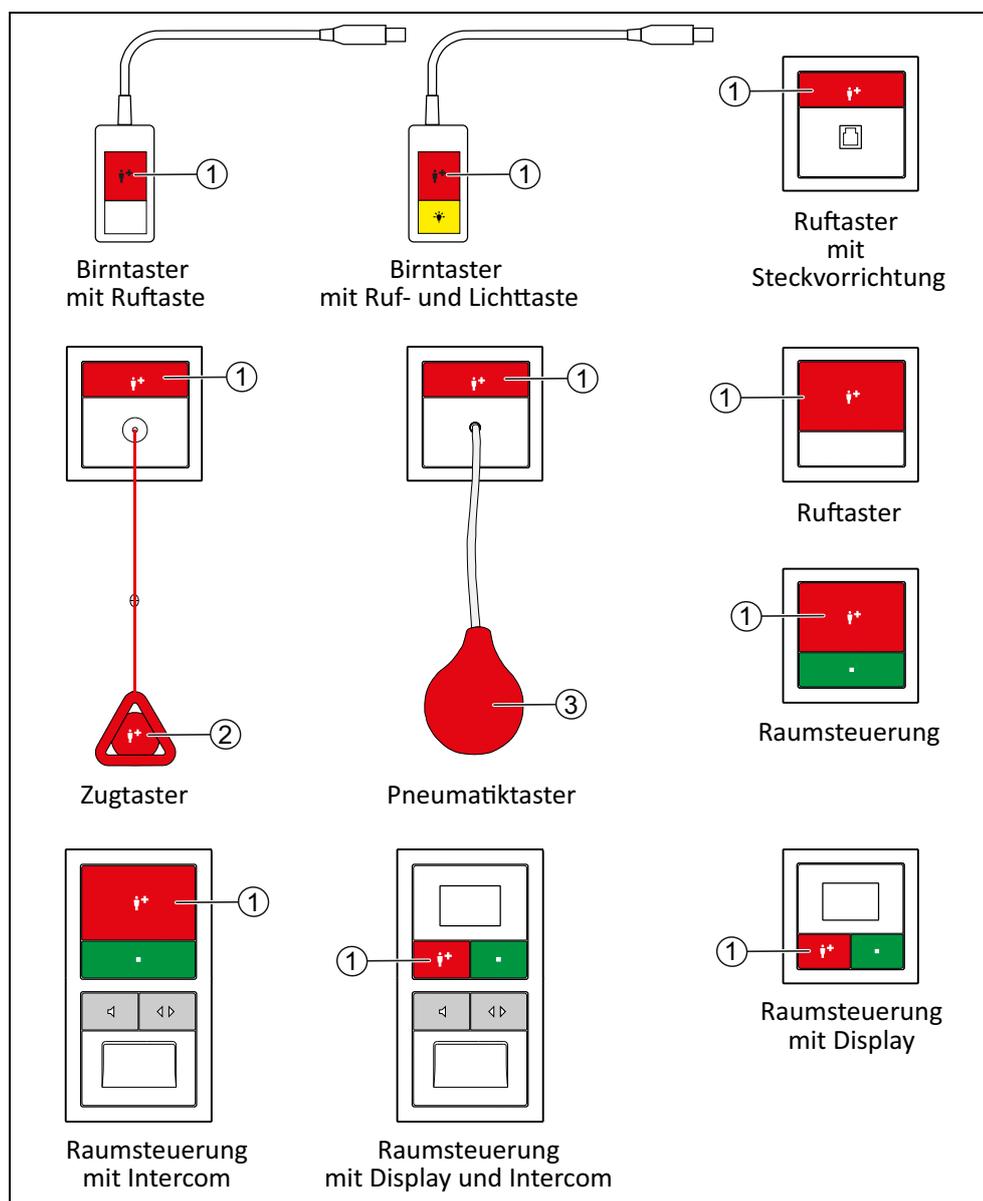


Abb. 6: Rufgeräte

### [1] Rote Ruftaste

Zur Rufauslösung durch Drücken der roten Taste.

- LED in der Taste leuchtet schwach zum Finden der Taste im Dunkeln.
- LED in der Taste leuchtet hell, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

**[2] Roter Rufgriff**

Zur Rufauslösung durch Ziehen an der roten Zugschnur.



**WARNUNG!** Es erfolgt keine Abzugskontrolle. Wenn die Zugschnur mit Rufgriff nicht angeschlossen ist, kann kein Ruf durch Ziehen des Rufgriffs ausgelöst werden.

- ▶ Regelmäßig nachsehen, ob der Sicherheitsverschluss geschlossen ist, d.h. ob die Zugschnur mit Rufgriff angeschlossen ist.

**[3] Roter Rufball**

Zur Rufauslösung durch Drücken des roten Gummiballs.



**WARNUNG!** Es erfolgt keine Abzugskontrolle. Wenn der Schlauch nicht fest am Gummiball und am Taster angeschlossen ist, kann kein Ruf mit dem Gummiball ausgelöst werden.

- ▶ Regelmäßig prüfen, ob der Schlauch an beiden Enden fest aufgesteckt ist.

## 6.1 Sicherheitsverschluss des Zugtasters

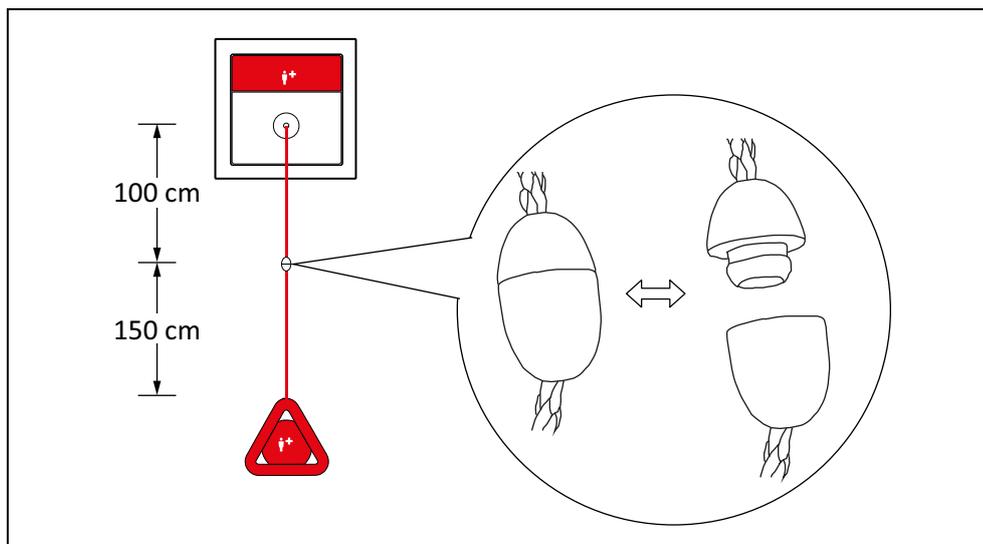


Abb. 7: Zugtaster, Sicherheitsverschluss

Der Zugtaster ist mit einem Sicherheitsverschluss ausgestattet. Wenn mit zu hoher Kraft an der Zugschnur gezogen wird, öffnet sich der Sicherheitsverschluss.

- Wenn sich der Sicherheitsverschluss geöffnet hat, schließen Sie ihn wieder durch einfaches Zusammenstecken.

---

## **7 Funkbasierte Rufgeräte**

---

In diesem Kapitel werden Rufgeräte vorgestellt, die das Rufsignal per Funk senden. Vor den Rufgeräten werden die Funkempfänger vorgestellt, die zum Empfang der Rufsignale benötigt werden.

## 7.1 Funkempfänger-T

Funkempfänger-T löst einen Ruf aus, wenn er ein Rufsignal von einem zugeordneten funkbasierten Rufgerät empfängt. Die ausgelöste Rufart hängt von der Konfiguration Ihrer Rufanlage ab, z.B. „Bett 1“. Fragen Sie den Systemadministrator.

Bevor ein funkbasiertes Rufgerät mit dem Funkempfänger-T benutzt werden kann, muss es diesem per Programmierung von einer technisch versierten Fachkraft zugeordnet werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

- Der Stecker des Funkempfängers-T muss zum Betrieb in die Buchse eines Ruf-tasters mit Steckvorrichtung (29 0704 00...) eingesteckt werden.
- ✓ Funkempfänger-T ist betriebsbereit, wenn die Anzeige-LED [1] grün leuchtet.



**WARNUNG!** Prüfen Sie alle zugeordneten funkbasierten Rufgeräte nach jedem Einstecken des Funkempfängers-T in die Buchse auf einwandfreie Funktion der Rufauslösung.

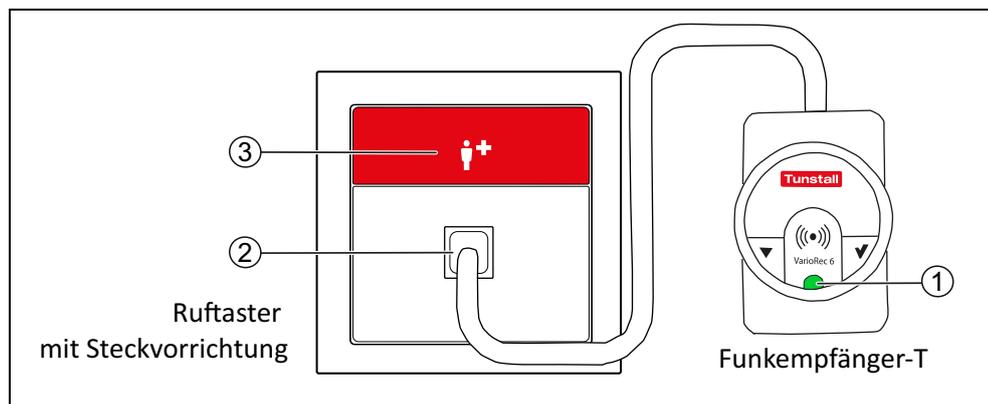


Abb. 8: Funkempfänger-T (Z 00 8202 36) an Ruf-taster mit Steckvorrichtung (29 0704 00...)

### [1] Anzeige-LED

- leuchtet grün, wenn der Funkempfänger-T betriebsbereit ist.
- blinkt einmal rot, wenn ein Ruf ausgelöst wird (Leuchtdauer: ca. 1 Sek.).



**WARNUNG!** Bei jeder anderen Signalisierung der Anzeige-LED [1] liegt eine Störung vor. Wenden Sie sich an den Systemadministrator. Beispiel: Wenn die Anzeige-LED dauerhaft rot blinkt, ist die Batterie eines zugeordneten funkbasierten Rufgeräts schwach. Die Batterie muss gewechselt werden.

### [2] Steckbuchse

Zum Anschluss des Funkempfängers-T. Die Steckbuchse wird überwacht, d.h. bei Abzug des Funkempfängers-T wird dies als Ruf in der Anlage signalisiert.

### [3] Rote Ruftaste

## 7.2 Funkempfänger-T UP

Funkempfänger-T UP löst einen Ruf aus, wenn er ein Rufsignal von einem zugeordneten funkbasierten Rufgerät empfängt. Die ausgelöste Rufart hängt von der Konfiguration Ihrer Rufanlage ab, z.B. „Funkruf“. Fragen Sie den Systemadministrator.

Bevor ein funkbasiertes Rufgerät mit dem Funkempfänger-T UP benutzt werden kann, muss es diesem per Programmierung von einer technisch versierten Fachkraft zugeordnet werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Funkempfänger-T UP ist betriebsbereit, wenn die Anzeige-LED [1] grün leuchtet.

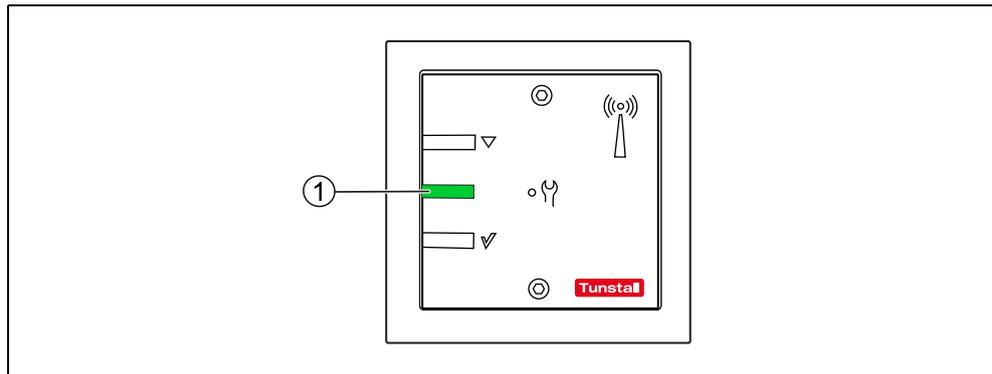


Abb. 9: Funkempfänger-T UP (Z 00 8202 35)

### [1] Anzeige-LED

- leuchtet grün, wenn Funkempfänger-T UP betriebsbereit ist.
- blinkt einmal rot, wenn ein Ruf ausgelöst wird (Leuchtdauer: ca. 1 Sek.).



**WARNUNG!** Bei jeder anderen Signalisierung der Anzeige-LED [1] liegt eine Störung vor. Wenden Sie sich an den Systemadministrator. Beispiel: Wenn die Anzeige-LED dauerhaft rot blinkt, ist die Batterie eines zugeordneten funkbasierten Rufgeräts schwach. Die Batterie muss gewechselt werden.

## 7.3 MyAmie



**WARNUNG!** Bevor ein MyAmie benutzt werden kann, muss er einem Funkempfänger-T oder -T UP zugeordnet werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Den Funksender MyAmie trägt der Bewohner/Patient in seinem Wohnumfeld stets bei sich, um eine Rufmöglichkeit stets griffbereit zu haben. Der MyAmie wird mit einer Halskordel oder einem Stretcharmband getragen.

Die ausgelöste Rufart hängt von der Konfiguration Ihrer Rufanlage ab, z.B. „Bett 1“ oder „Funkruf“. Fragen Sie den Systemadministrator.

Der MyAmie ist wasserdicht bei zeitweiligem Untertauchen in Wasser (bis zu 30 Minuten in maximal 1 m Tiefe).

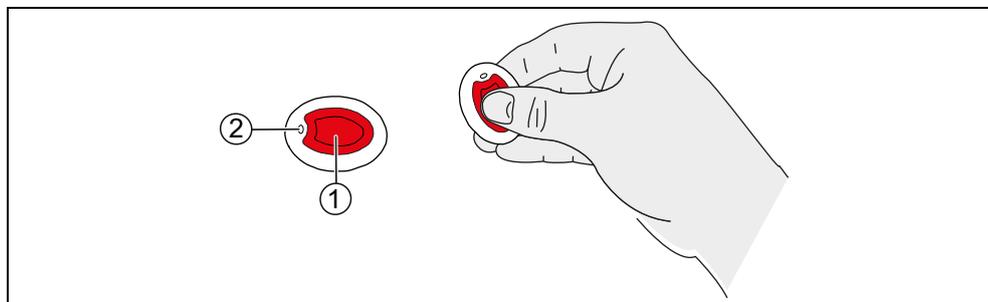


Abb. 10: MyAmie (P68007/02)

### [1] Rote Ruftaste

### [2] Kontrollleuchte

- leuchtet (ca. 3 Sek.) nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist in Ordnung. Ein Funksignal wird gesendet, um einen Ruf auszulösen.
- blinkt nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist fast leer. Ein Funksignal wird gesendet, um einen Ruf auszulösen.
- leuchtet nicht nach Drücken der Ruftaste: Es wird kein Ruf ausgelöst! Die Batterie ist leer oder der MyAmie ist defekt!

### Batterie-schwach-Anzeige

Wenn die Batterie des MyAmie schwach ist, blinkt die Anzeige-LED des zugehörigen Funkempfängers-T bzw. -T UP. Die Batterie muss gewechselt werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

### Funkreichweite

Die Funkreichweite zwischen dem Funkempfänger-T oder -T UP und dem MyAmie hängt ab von den baulichen Gegebenheiten und beträgt bis zu 30 m. Bevor Sie den MyAmie an den Benutzer übergeben, müssen Sie die Funkreichweite am Verwendungsort prüfen. Hierzu gehen Sie am geplanten Verwendungsort umher und lösen

immer wieder einen Ruf aus. Informieren Sie den Benutzer über die Funkreichweite.

## 7.4 iVi™



**WARNUNG!** Bevor ein iVi™ benutzt werden kann, muss er einem Funkempfänger-T oder -T UP zugeordnet werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Den Funksender iVi™ trägt der Bewohner/Patient in seinem Wohnumfeld an der Kleidung, um eine Rufmöglichkeit stets griffbereit zu haben. Der iVi™ dient zusätzlich zur Erkennung von Stürzen. Wenn der iVi erkennt, dass sein Benutzer gestürzt ist, löst er automatisch einen Ruf aus.

Für die Benutzung des iVi™ sind spezielle Kenntnisse erforderlich, z.B. wie der iVi an der Kleidung befestigt werden muss und wie der iVi™ für seinen Benutzer programmiert werden muss. Diese Informationen sind der separaten Dokumentation für den iVi™ zu entnehmen.

Die ausgelöste Rufartausgelöste Rufart hängt von der Konfiguration Ihrer Rufanlage ab, z.B. z.B. „Bett 1“ oder „Funkruf“.. Fragen Sie den Systemadministrator.

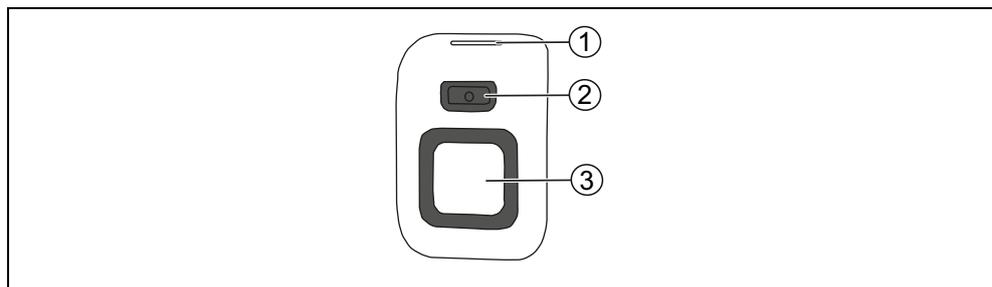


Abb. 11: iVi™ (P68005/47)

### [1] Kontrollleuchte, [2] Abstelltaste, [3] Ruftaste

Details entnehmen Sie separaten Dokumentation für den iVi™.

### Batterie-schwach-Anzeige

Wenn die Batterie des iVi™ schwach ist, blinkt die Anzeige-LED des zugehörigen Funkempfängers-T bzw. -T UP. Die Batterie muss gewechselt werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

### Funkreichweite

Die Funkreichweite zwischen dem Funkempfänger-T oder -T UP und dem iVi™ hängt ab von den baulichen Gegebenheiten und beträgt bis zu 30 m. Bevor Sie den iVi™ an den Benutzer übergeben, müssen Sie die Funkreichweite am Verwendungsort prüfen. Hierzu gehen Sie am geplanten Verwendungsort umher und lösen immer wieder einen Ruf aus. Informieren Sie den Benutzer über die Funkreichweite.

## 7.5 Funk-Sensormatten



**WARNUNG!** Bevor eine Funk-Sensormatte benutzt werden kann, muss sie einem Funkempfänger-T oder -T UP zugeordnet werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Funk-Sensormatten werden auf den Fußboden gelegt. Sie lösen automatisch einen Ruf aus, wenn eine Person auf die Matte fällt oder die Matte betritt. Sie können z.B. vor dem Bett eines Bewohners/Patienten platziert werden, um einen Ruf auszulösen, wenn die Person das Bett verlässt oder auf die Matte fällt.

Für die Funk-Sensormatten sind spezielle Hinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb unbedingt die Gebrauchsanweisung, die der jeweiligen Funk-Sensormatte beiliegt.

Die ausgelöste Rufart hängt von der Konfiguration Ihrer Rufanlage ab, z.B. „Funkruf“. Fragen Sie den Systemadministrator.

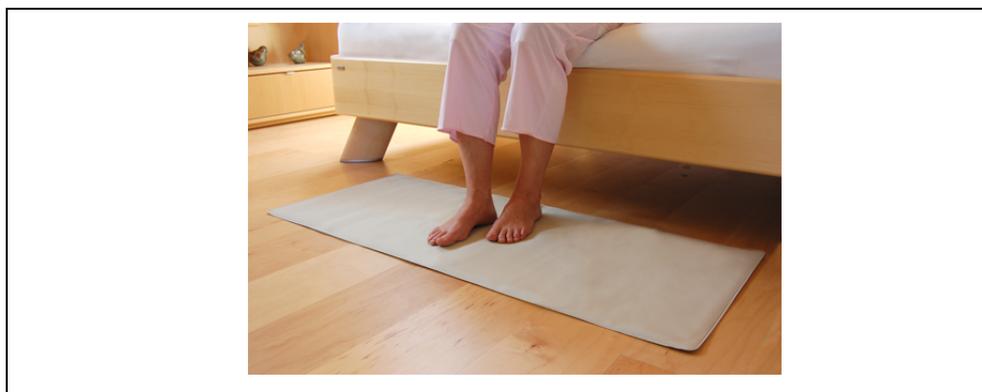


Abb. 12: Funk-Sensormatte 869 MHz (Z 00 8002 01)



Abb. 13: Funk-Trittsensormatte CM (Z 00 8003 01)



Abb. 14: Funk-Trittsensormatte NM (Z 00 8003 02)

### **Batterie-schwach-Anzeige**

Wenn die Batterie der Funk-Sensormatte schwach ist, blinkt die Anzeige-LED des zugehörigen Funkempfängers-T bzw. -T UP. Die Batterie muss gewechselt werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

### **Funkreichweite**

Die Funkreichweite zwischen dem Funkempfänger-T oder -T UP und der Funk-Sensormatte hängt von den baulichen Gegebenheiten ab und beträgt bis zu 30 m. Wenn Sie die Funk-Sensormatte zur Benutzung platzieren, müssen Sie prüfen, ob die Funksignale an dem Einsatzort den zugehörigen Funkempfänger erreichen. Hierzu führen Sie am Einsatzort einen Funktionstest durch.

## 7.6 Großflächen-Funk-Pneumatiktaster



**WARNUNG!** Bevor ein Großflächen-Funk-Pneumatiktaster benutzt werden kann, muss er einem Funkempfänger-T oder -T UP zugeordnet werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Die ausgelöste Rufart hängt von der Konfiguration Ihrer Rufanlage ab, z.B. „Funkruf“. Fragen Sie den Systemadministrator.

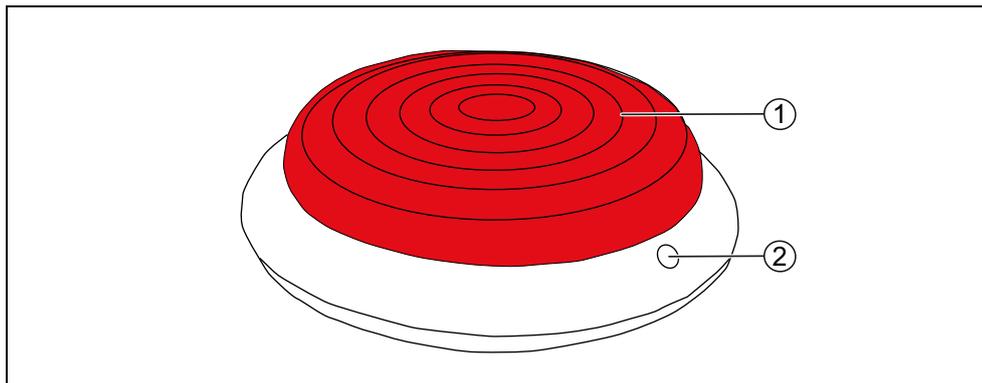


Abb. 15: Großflächen-Funk-Pneumatiktaster (75 0711 00)

### [1] Rote Ruftaste

Durch hochempfindliche Pneumatiksensoren genügt schon der leichteste Druck, um einen Ruf auszulösen.

### [2] Kontrollleuchte

blinkt auf, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

### Batterie-schwach-Anzeige

Wenn die Batterie der Funk-Sensormatte schwach ist, blinkt die Anzeige-LED des zugehörigen Funkempfängers-T bzw. -T UP. Die Batterie muss gewechselt werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

### Funkreichweite

Die Funkreichweite zwischen dem Funkempfänger-T oder -T UP und dem Großflächen-Funk-Pneumatiktaster hängt von den baulichen Gegebenheiten ab und beträgt bis zu 30 m. Wenn Sie den Großflächen-Funk-Pneumatiktaster zur Benutzung platzieren, müssen Sie prüfen, ob die Funksignale an dem Einsatzort den zugehörigen Funkempfänger erreichen. Hierzu führen Sie am Einsatzort einen Funktionstest durch.

---

## 8 Abstelltaster

---

Rufe, die im WC-Raum ausgelöst wurden, d.h. WC-Rufe und Notrufe WC, müssen vor Ort durch Drücken der grauen Taste an einem Abstelltaster abgestellt werden.

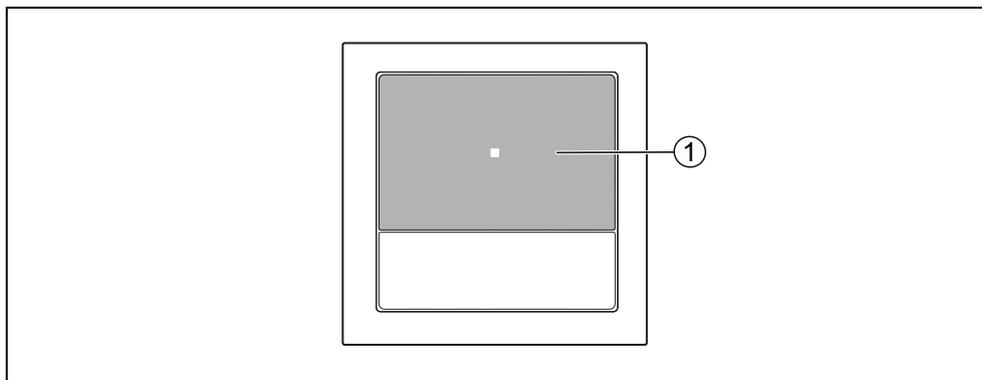


Abb. 16: Abstelltaster (29 0709 00...)

### [1] Graue Abstelltaste

Zum Abstellen eines WC-Rufs oder Notrufs WC.

- LED in der Taste leuchtet, wenn ein WC-Ruf oder Notruf WC ausgelöst wurde, der mit diesem Abstelltaster abgestellt werden muss.



## 9 Raumsteuerungen - Einführung

Im Eingangsbereich jedes Zimmers ist eine Raumsteuerung installiert.

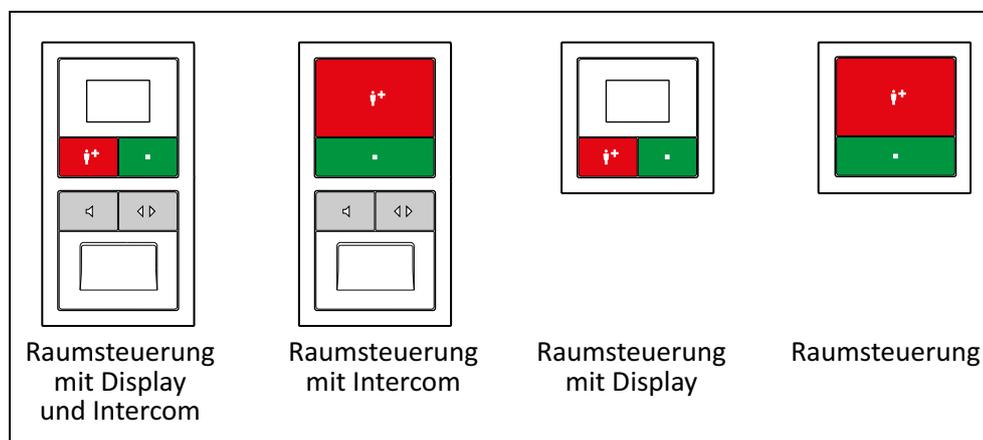


Abb. 17: Raumsteuerungen

Alle Raumsteuerungen haben Anwesenheitstasten, mit denen das Personal seine Anwesenheit ein- und ausschaltet.

Wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist, werden die Rufe des Zuständigkeitsbereichs (eine oder mehrere Stationen) an der Raumsteuerung signalisiert. Ein Rufton ertönt. Die Tonfolge hängt von der Rufklasse des Rufes ab.

Rufklasse	Rufart	Ruftonfolge
<b>Rufe</b> (niedrige Priorität)	Raumruf	1 Sek. Tonsignal / 10 Sek. Pause 
	Ruf Bett 1 ... 6 (= Bettenruf)	
	WC-Ruf	
	Funkruf	
	Passivalarm	
	Serviceruf	
	Serviceruf Bett 1 ... 6	
	Technischer Ruf	
	Türalarm	
<b>Notrufe</b> (mittlere Priorität)	Notruf 1	1 Sek. Tonsignal / 1 Sek. Pause 
	Notruf Bett 1 ... 6	
	Notruf WC	
	Notruf Funk	
	Diagnostikruf	
<b>Alarmrufe</b> (hohe Priorität)	Feueralarm	0,3 Sek. Tonsignal / 0,3 Sek. Pause 
	Alarmruf	

Tab. 6: Tonfolgen der Rufklassen an den Raumsteuerungen

Die Raumsteuerungen werden in den folgenden Kapiteln vorgestellt.

- Kapitel „10 Raumsteuerung mit Display“ ab Seite 39
- Kapitel „11 Raumsteuerung“ ab Seite 49
- Kapitel „12 Raumsteuerung mit Display und Intercom“ ab Seite 53
- Kapitel „13 Raumsteuerung mit Intercom“ ab Seite 73

---

## 10 Raumsteuerung mit Display

---

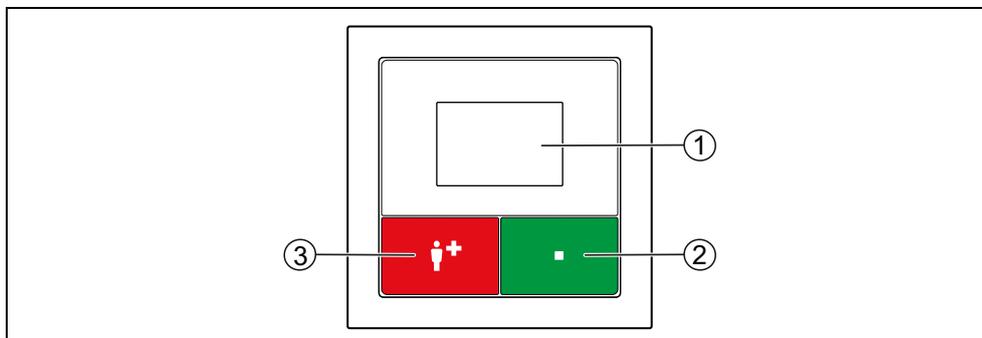


Abb. 18: Raumsteuerung mit Display (29 0700 80...)

### [1] Display

### [2] Grüne Anwesenheitstaste

- Zum Ein- und Ausschalten der Anwesenheit.
- LED leuchtet, wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist.

### [3] Rote Ruftaste

- LED in der Taste leuchtet schwach zum Finden der Taste im Dunkeln.
- LED in der Taste leuchtet hell, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

## **10.1 Anwesenheit melden**

### **10.1.1 Betreten des Zimmers**

- Grüne Anwesenheitstaste drücken.
- ✓ Die LED in der Anwesenheitstaste leuchtet. Die Anwesenheit ist eingeschaltet.

### **10.1.2 Verlassen des Zimmers**

- Grüne Anwesenheitstaste erneut drücken.
- ✓ Die LED in der Anwesenheitstaste ist aus. Die Anwesenheit ist ausgeschaltet.

## 10.2 Anzeige von Rufen und andere Meldungen

Wenn an der Raumsteuerung die Anwesenheit eingeschaltet ist, werden Rufe, Anwesenheiten und mögliche Störungen Ihres Zuständigkeitsbereichs (ein oder mehrere Stationen) im Display angezeigt. Rufe werden zusätzlich durch eine Tonfolge angezeigt (siehe Seite 38).

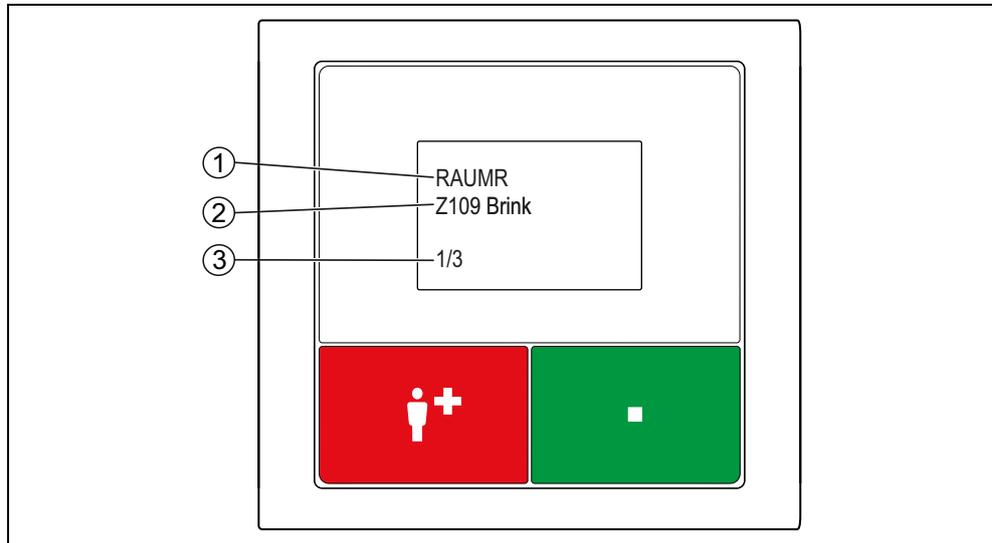


Abb. 19: Raumsteuerung mit Display, Anzeige von Rufen und anderen Meldungen

### [1] Rufart bzw. Anzeige der Störung

Kurzbezeichnung siehe Seite 13

### [2] Rufort

### [3] n/m: Anzeige der Meldung n von m Meldungen

Die Rufart wird als Kurzbezeichnung angegeben, siehe Seite 13.

Die Angabe des Rufortes wird bei der Einrichtung der Rufanlage festgelegt.

Die Angabe kann aus einem frei eingegebenen Text bestehen. Texte mit mehr als 16 Zeichen werden als Laufschrift angezeigt. Alternativ kann die Angabe aus der 3-stelligen Stationsnummer und der 4-stelligen Zimmer-Nummer bestehen.

Wenn mehrere Rufe in Ihrem Zuständigkeitsbereich anstehen, wird zunächst der älteste Ruf der höchsten Priorität für 15 Sek. angezeigt. Anschließend werden alle weiteren Rufe, die Anwesenheitsmeldungen und eventuelle Störungen entsprechend ihrer Priorität durchgeblättert, d.h jeweils 5 Sek. angezeigt.

## 10.3 Hilfesuchenden versorgen

In einem anderen Zimmer wird Ihre Hilfe benötigt:

1. Beim Verlassen des aktuellen Zimmers die Anwesenheit ausschalten.
  2. Zum Rufort gehen.
  3. Die Anwesenheit am Rufort einschalten.
  4. Den Hilfesuchenden versorgen. Bei Bedarf Unterstützung herbeirufen, siehe Kapitel „10.3 Hilfesuchenden versorgen“ ab Seite 42.
  5. Falls es sich um einen WC-Ruf oder Notruf WC handelt, graue Abstelltaste vor Ort im WC drücken, um den Ruf abzustellen. Hinweis: Alle anderen Rufarten werden automatisch beim Ausschalten der Anwesenheit abgestellt.
  6. Beim Verlassen des Zimmers, die Anwesenheit ausschalten.
- ✓ Der Ruf ist abgestellt. Die Rufbearbeitung ist abgeschlossen.

## 10.4 Unterstützung herbeirufen (Notruf)

Sie sind im Zimmer, haben Ihre Anwesenheit eingeschaltet, und brauchen Unterstützung:

- Beliebige Ruftaste im Zimmer drücken.
- ✓ Bei eingeschalteter Anwesenheit wird ein Notruf, d.h. ein Ruf mit höherer Priorität, ausgelöst.

## 10.5 Anzeige der aktuellen Zeitzone (nur im Dienstzimmer)

Welche Zeitzone gerade aktiv ist, wird angezeigt an den Raumsteuerungen mit Display, die auf den Raumtyp „Dienstzimmer“ oder „Dienstzimmer HAB“ eingestellt sind, wenn keine Meldung vorliegt:



Abb. 20: Raumsteuerung mit Display im Dienstzimmer, Standby-Anzeige

Zur Einstellung der Raumsteuerungen als „Dienstzimmer“ oder „Dienstzimmer HAB“ fragen Sie den Systemadministrator.

## 10.6 Zeitzone nur für eine Raumsteuerung einstellen (nur im Dienstzimmer)



**HINWEIS!** Diese Funktion ist nur an Raumsteuerungen verfügbar, die bei der Einrichtung der Rufanlage auf Typ „Dienstzimmer“ eingestellt wurden. Fragen Sie den Systemadministrator.

Sie können für Ihre Raumsteuerung eine andere Zeitzone einstellen, als in der Rufanlage eingestellt ist. Dabei können Sie alle Zeitzonen einstellen, die in Ihrer Rufanlage vorbereitet sind. An Ihrer Raumsteuerung werden dann die Meldungen (Rufe, Anwesenheiten, Störungen) der anderen Zeitzone angezeigt. Für alle anderen Raumsteuerungen ändert sich die Zeitzone nicht. Diese Einstellung ist temporär. Sie wird aufgehoben, wenn die Zeitzone der Rufanlage wechselt.

Außerdem können Sie die Zeitzone „A - Alle Rufe“ einstellen. Wenn Sie die Zeitzone „A“ einstellen, werden an Ihrer Raumsteuerung alle Meldungen (Rufe, Anwesenheiten, Störungen) der Rufanlage angezeigt. Diese Einstellung ist dauerhaft. Die Zeitzone „A“ bleibt auch bei einem Wechsel der Zeitzone der Rufanlage erhalten. Die Zeitzone „A – Alle Rufe“ eignet sich z.B. für Pförtner, die alle Rufe des Hauses empfangen wollen. Die Zeitzone Ihrer Raumsteuerung können Sie manuell zurücksetzen auf die Zeitzone der Rufanlage, wie in Kapitel „10.6.2 So setzen Sie die Zeitzone der Raumsteuerung auf die Zeitzone der Rufanlage zurück“ ab Seite 45 beschrieben.

### 10.6.1 So stellen Sie die Zeitzone für die Raumsteuerung ein

1. Rote und grüne Taste gleichzeitig 3 Sek. gedrückt halten, bis das Hauptmenü erscheint:

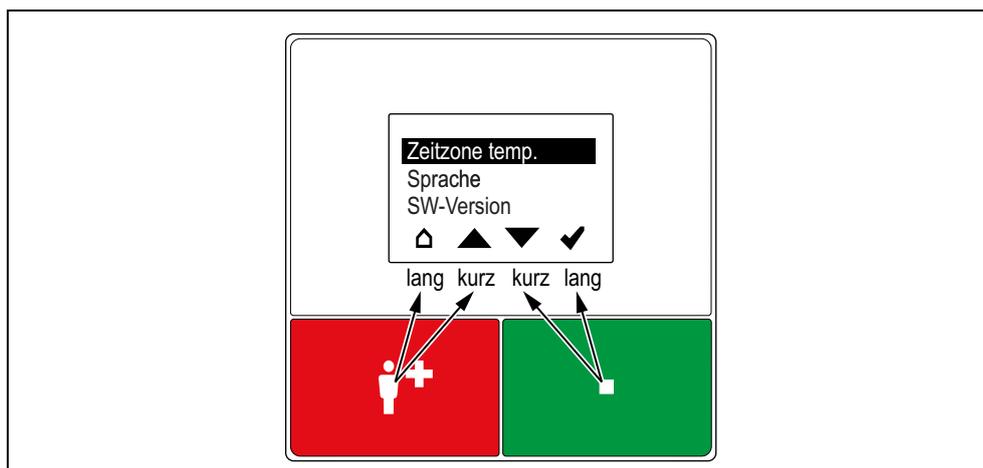


Abb. 21: Raumsteuerung mit Display im Dienstzimmer, Hauptmenü

⬆	<i>Haus</i> : Abbrechen, d.h. zur höheren Menüebene zurückkehren.
▲	<i>Pfeil nach oben</i> : In der Liste nach oben wandern.
▼	<i>Pfeil nach unten</i> : In der Liste nach unten wandern.
✓	<i>Häkchen</i> : Markierten Menüpunkt einstellen.
Die rote und die grüne Taste haben jeweils zwei Funktionen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um in der Liste zu wandern (Pfeil nach oben oder Pfeil nach unten), die Taste kurz drücken.</li> <li>• Um die andere Funktion der Taste auszulösen, die Taste gedrückt halten (0,5 Sek.), bis das entsprechende Symbol (<i>Haus</i> oder <i>Häkchen</i>) markiert ist.</li> </ul>	

Tab. 7: Symbolleiste benutzen

2. Den markierten Menüpunkt „Zeitzone temp.“ anwählen, indem Sie die grüne Taste gedrückt halten, bis das Häkchen markiert ist.

✓ Das Untermenü erscheint:

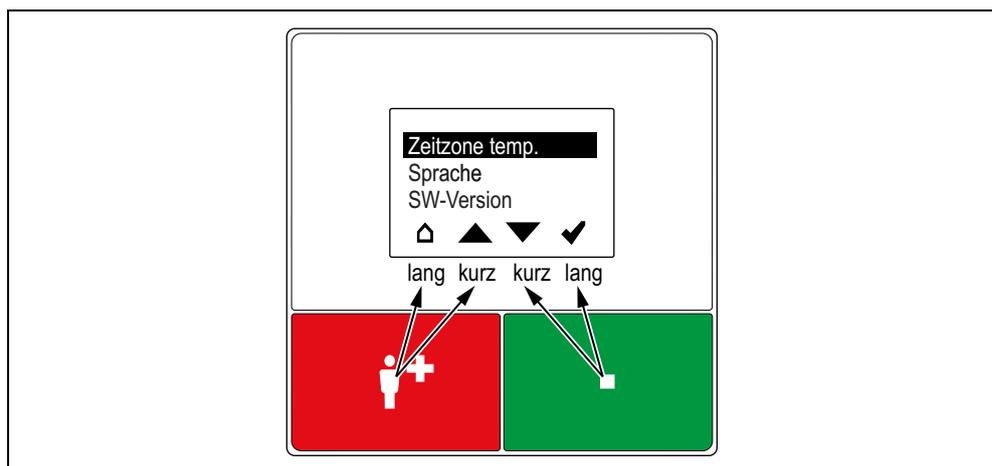


Abb. 22: Raumsteuerung mit Display im Dienstzimmer, Menü „Zeitzone temp.“

3. Die gewünschte Zeitzone anwählen, z.B. indem Sie die grüne Taste so oft kurz drücken, bis die Zeitzone markiert ist.
4. Um die Zeitzone einzustellen, die grüne Taste gedrückt halten, bis das Häkchen markiert ist.
- ✓ Die Zeitzone wird für diese Raumsteuerung eingestellt. Die Bezeichnung der eingestellten Zeitzone wird im Display Ihrer Raumsteuerung angezeigt, wenn keine Meldungen anstehen.

### 10.6.2 So setzen Sie die Zeitzone der Raumsteuerung auf die Zeitzone der Rufanlage zurück

Gehen Sie so vor, wie im vorigen Abschnitt beschrieben. Nur stellen Sie als Zeitzone „AUTO“ ein.

## 10.7 Zeitzone manuell umschalten (nur in einem Dienstzimmer)



**HINWEIS!** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Zeitzonen in der Rufanlage nicht automatisch umgeschaltet werden. Die Funktion ist nur an einer Raumsteuerung mit Display oder mit Display und Intercom im Haus (Einstellung „Dienstzimmer HAB“) verfügbar. Fragen Sie den Systemadministrator.

1. Rote und grüne Taste gleichzeitig 3 Sek. gedrückt halten, bis das Hauptmenü erscheint:

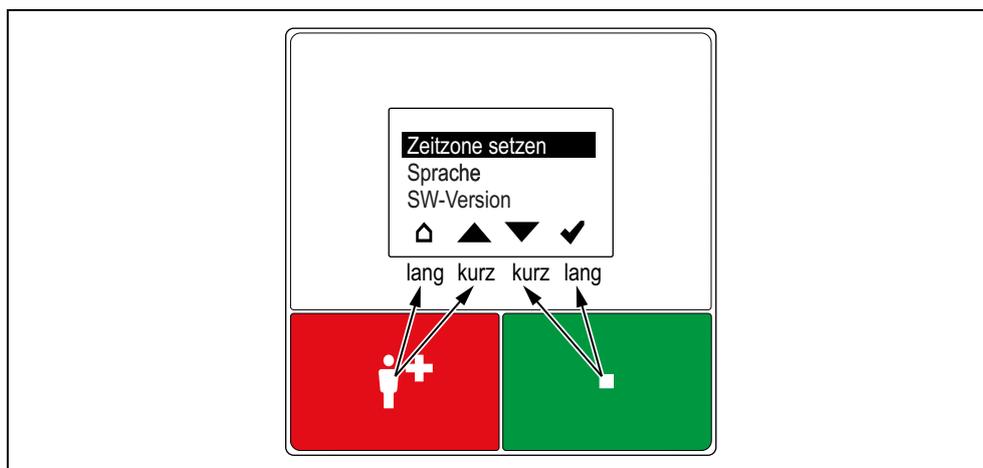


Abb. 23: Raumsteuerung mit Display im Dienstzimmer HAB, Hauptmenü

🏠	<i>Haus</i> : Abbrechen, d.h. zur höheren Menüebene zurückkehren.
▲	<i>Pfeil nach oben</i> : In der Liste nach oben wandern.
▼	<i>Pfeil nach unten</i> : In der Liste nach unten wandern.
✓	<i>Häkchen</i> : Markierten Menüpunkt einstellen.

Die rote und die grüne Taste haben jeweils zwei Funktionen:

- Um in der Liste zu wandern (Pfeil nach oben oder Pfeil nach unten), die Taste kurz drücken.
- Um die andere Funktion der Taste auszulösen, die Taste gedrückt halten (0,5 Sek.), bis das entsprechende Symbol (*Haus* oder *Häkchen*) markiert ist.

Tab. 8: Symbolleiste benutzen

2. Den markierten Menüpunkt „Zeitzone setzen“ anwählen, indem Sie die grüne Taste gedrückt halten, bis das Häkchen markiert ist.
  - ✓ Das Untermenü erscheint. Der verfügbaren Zeitzonen werden aufgelistet.

3. Die gewünschte Zeitzone anwählen, z.B. indem Sie die grüne Taste so oft kurz drücken, bis die Zeitzone markiert ist.
  4. Um die Zeitzone einzustellen, die grüne Taste gedrückt halten, bis das Häkchen markiert ist.
- ✓ Die Zeitzone wird für die Rufanlage eingestellt. Die Bezeichnung der eingestellten, d.h. aktiven, Zeitzone wird im Display aller Raumsteuerungen in Dienstzimmern angezeigt, wenn keine Meldungen anstehen.



---

# 11 Raumsteuerung

---

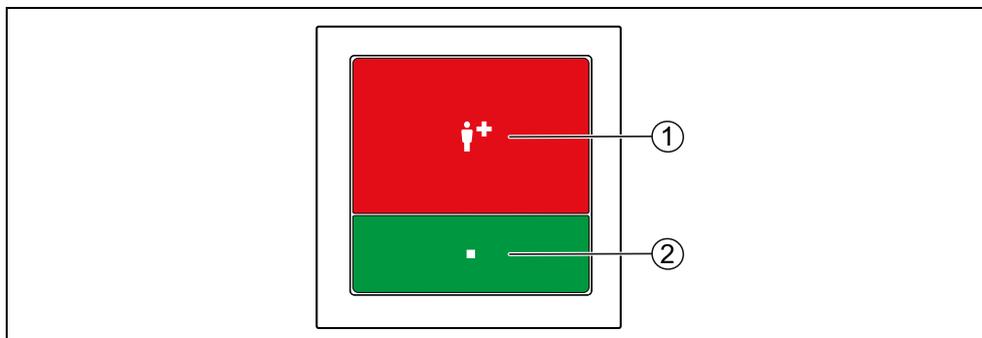


Abb. 24: Raumsteuerung (29 0701 00...)

## [1] Rote Ruftaste

- LED in der Taste leuchtet schwach zum Finden der Taste im Dunkeln.
- LED in der Taste leuchtet hell, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

## [2] Grüne Anwesenheitstaste

- Zum Ein- und Ausschalten der Anwesenheit.
- LED leuchtet, wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist.

## **11.1 Anwesenheit melden**

### **11.1.1 Betreten des Zimmers**

- Grüne Anwesenheitstaste drücken.
- ✓ Die LED in der Anwesenheitstaste leuchtet. Die Anwesenheit ist eingeschaltet.

### **11.1.2 Verlassen des Zimmers**

- Grüne Anwesenheitstaste erneut drücken.
- ✓ Die LED in der Anwesenheitstaste ist aus. Die Anwesenheit ist ausgeschaltet.

## 11.2 Anzeige von Rufen und andere Meldungen

Wenn an der Raumsteuerung die Anwesenheit eingeschaltet ist, werden Rufe Ihres Zuständigkeitsbereichs (ein oder mehrere Stationen) durch eine Tonfolge angezeigt (siehe Seite 38). Wenn mehrere Rufe anstehen, wird der älteste Ruf der höchsten Priorität angezeigt.

## 11.3 Hilfesuchenden versorgen

In einem anderen Zimmer wird Ihre Hilfe benötigt:

1. Beim Verlassen des aktuellen Zimmers die Anwesenheit ausschalten.
  2. Zum Rufort gehen.
  3. Die Anwesenheit am Rufort einschalten.
  4. Den Hilfesuchenden versorgen. Bei Bedarf Unterstützung herbeirufen, siehe Kapitel „11.3 Hilfesuchenden versorgen“ ab Seite 51.
  5. Falls es sich um einen WC-Ruf oder Notruf WC handelt, graue Abstelltaste vor Ort im WC drücken, um den Ruf abzustellen. Hinweis: Alle anderen Rufarten werden automatisch beim Ausschalten der Anwesenheit abgestellt.
  6. Beim Verlassen des Zimmers, die Anwesenheit ausschalten.
- ✓ Der Ruf ist abgestellt. Die Rufbearbeitung ist abgeschlossen.

## 11.4 Unterstützung herbeirufen (Notruf)

Sie sind im Zimmer, haben Ihre Anwesenheit eingeschaltet, und brauchen Unterstützung:

- Beliebige Ruftaste im Zimmer drücken.
- ✓ Bei eingeschalteter Anwesenheit wird ein Notruf, d.h. ein Ruf mit höherer Priorität, ausgelöst.



## 12 Raumsteuerung mit Display und Intercom

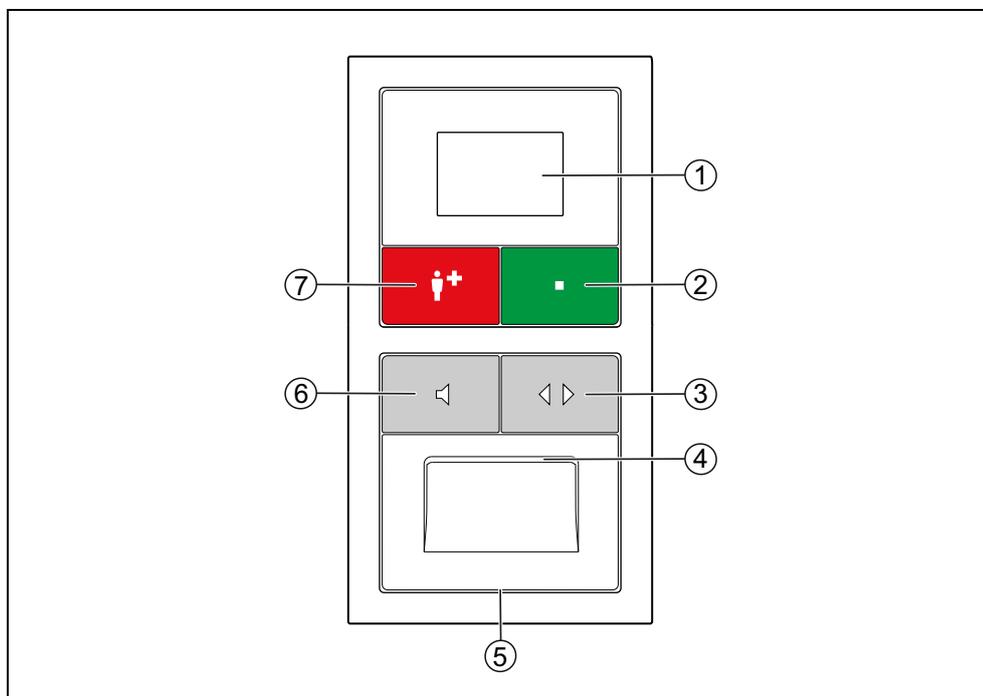


Abb. 25: Raumsteuerung mit Display und Intercom (29 0700 80... + 29 0701 30...)

### [1] Display, [4] Lautsprecher, [5] Mikrofon

### [2] Grüne Anwesenheitstaste

- Zum Ein- und Ausschalten der Anwesenheit.
- LED leuchtet, wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist.

### [3] Doppelpfeil-Taste

- Zum Fernabstellen von abgefragten Rufen.
- Zum Blättern durch Meldungen.

### [6] Lautsprecher-Taste

- Zum Abfragen von Rufen.
- LED blinkt, während eine Sprechverbindung hergestellt wird, und leuchtet, während die Sprechverbindung besteht.

### [7] Rote Ruftaste

- LED in der Taste leuchtet schwach zum Finden der Taste im Dunkeln.
- LED in der Taste leuchtet hell, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

## **12.1 Anwesenheit melden**

### **12.1.1 Betreten des Zimmers**

- Grüne Anwesenheitstaste drücken.
- ✓ Die LED in der Anwesenheitstaste leuchtet. Die Anwesenheit ist eingeschaltet.

### **12.1.2 Verlassen des Zimmers**

- Grüne Anwesenheitstaste erneut drücken.
- ✓ Die LED in der Anwesenheitstaste ist aus. Die Anwesenheit ist ausgeschaltet.

## 12.2 Anzeige von Rufen und andere Meldungen

Wenn an der Raumsteuerung die Anwesenheit eingeschaltet ist, werden Rufe, Anwesenheiten und mögliche Störungen Ihres Zuständigkeitsbereichs (ein oder mehrere Stationen) im Display angezeigt. Rufe werden zusätzlich durch eine Tonfolge angezeigt (siehe Seite 38).

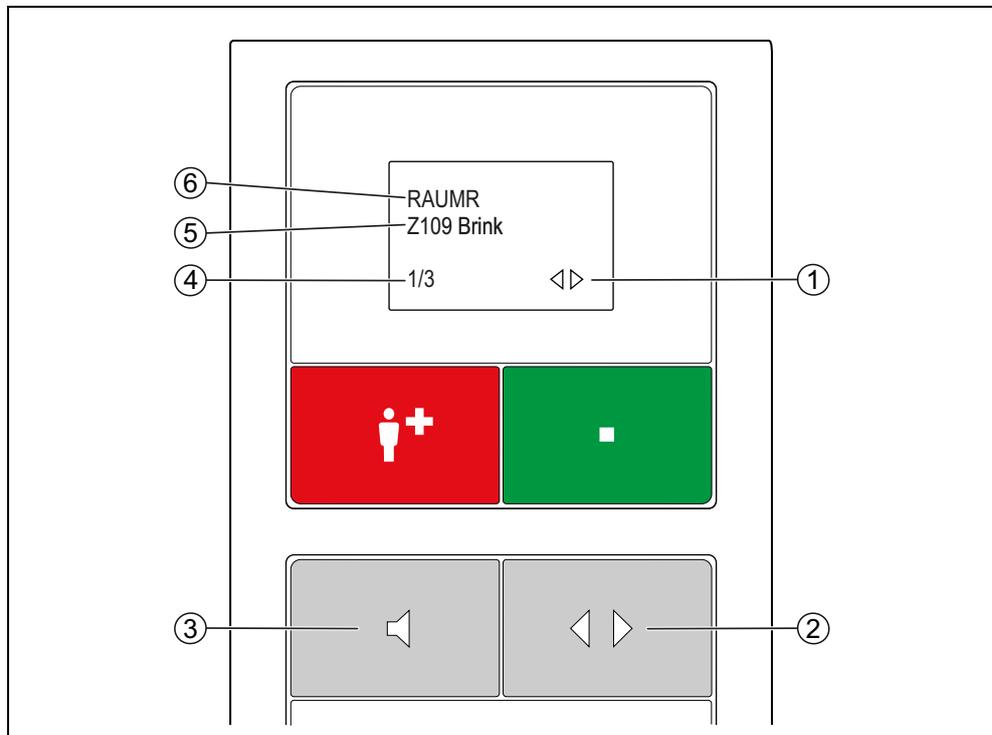


Abb. 26: Raumsteuerung mit Display und Intercom, Anzeige von Rufen und anderen Meldungen

### [1] Doppelpfeil

- Zeigt an, dass man mit der Doppelpfeil-Taste durch die Meldungen blättern kann.

### [2] Doppelpfeil-Taste

- Zum Blättern durch die Meldungen

### [3] Lautsprecher-Taste

- Zum Herstellen der Sprechverbindung zum Rufort

### [4] n/m: Anzeige der Meldung n von m Meldungen

- Zum Blättern durch die Meldungen

### [5] Rufort

### [6] Rufart bzw. Störungsmeldung

- Kurzbezeichnung siehe Seite 13.

Die Rufart wird als Kurzbezeichnung angegeben, siehe Seite 13.

Die Angabe des Rufortes wird bei der Einrichtung der Rufanlage festgelegt. Die Angabe kann aus einem frei eingegebenen Text bestehen. Texte mit mehr als 16 Zeichen werden als Laufschrift angezeigt. Alternativ kann die Angabe aus der 3-stelligen Stationsnummer und der 4-stelligen Zimmer-Nummer bestehen.

Wenn mehrere Rufe in Ihrem Zuständigkeitsbereich anstehen, wird zunächst der älteste Ruf der höchsten Priorität angezeigt. Mit der Doppelpfeil-Taste können Sie durch alle Meldungen blättern. Nach dem Ruf höchster Priorität werden alle weiteren Rufe, danach die Anwesenheitsmeldungen und zum Schluss eventuelle Störungen angezeigt.

- Um durch die Meldungen zu blättern, drücken Sie die Doppelpfeil-Taste.

## 12.3 Ruf bearbeiten

So bearbeiten Sie den Ruf, der gerade angezeigt wird:

- Lautsprecher-Taste drücken.
- ✓ Wenn eine Sprechverbindung zum Rufort möglich ist, wird eine Sprechverbindung zum Rufort hergestellt, d.h. der Ruf wird abgefragt. Die LED in der Lautsprecher-Taste blinkt, während die Sprechverbindung hergestellt wird, und leuchtet, während die Sprechverbindung besteht. Lesen Sie weiter im Kapitel „12.3.1 Ruf mit Sprechmöglichkeit“ ab Seite 57.
- ✓ Wenn keine Sprechverbindung zum Rufort möglich ist, erklingt ein Warnton und im Display erscheint: „nicht möglich“. Lesen Sie weiter im Kapitel „12.3.2 Ruf ohne Sprechmöglichkeit“ ab Seite 57.

### 12.3.1 Ruf mit Sprechmöglichkeit

1. Sprechen Sie den Hilfesuchenden an und fragen ihn, welche Hilfe er benötigt. Die Sprechzeit ist auf 2 Min. (Werkseinstellung) begrenzt.
2. Zum Schließen der Sprechverbindung und Parken des Rufs erneut die Lautsprecher-Taste drücken.
- ✓ Die Sprechverbindung wird geschlossen. Der Ruf wird geparkt.\*)
3. Beim Verlassen des Zimmers die Anwesenheit ausschalten.
4. Zum Rufort gehen und den Hilfesuchenden versorgen, siehe Kapitel „12.4 Hilfesuchenden versorgen“ ab Seite 59.



**HINWEIS!** Geparkte Rufe werden weiterhin in den Displays angezeigt. Wenn ein geparkter Ruf nicht innerhalb von 3 Min. (Werkseinstellung) abgestellt wird, wird er automatisch erneut mit Rufton signalisiert.

#### **\*) Raumruf, Bettenruf, Funkruf, Passivalarm oder Serviceruf fernabstellen**

Einen Raumruf, Bettenruf, Funkruf, Passivalarm oder Serviceruf können Sie fernabstellen. Dieses ist sinnvoll, wenn Sie dem Hilfesuchenden schon im Gespräch helfen konnten und deshalb nicht zum Rufort gehen müssen.

- Um den Ruf fernabzustellen, die Sprechverbindung durch Drücken der Doppelpfeil-Taste (anstelle der Lautsprecher-Taste) schließen.
- ✓ Die Sprechverbindung wird geschlossen. Der Ruf wird abgestellt. Die Rufbearbeitung ist abgeschlossen.

### 12.3.2 Ruf ohne Sprechmöglichkeit

Wenn nach dem Drücken der Lautsprecher-Taste „nicht möglich“ im Display erscheint und ein Warnton erklingt, können Sie keine Sprechverbindung zum Rufort herstellen.

- Zum Rufort gehen und den Hilfesuchenden versorgen, siehe Kapitel „12.4 Hilfesuchenden versorgen“ ab Seite 59.

In folgenden Fällen können Sie keine Sprechverbindung zu dem Rufort herstellen:

- Am Rufort ist keine Raumsteuerung mit Intercom installiert.
- Die Sprechleitung ist besetzt.
- Rufart = WC-Ruf, Technischer Ruf, Türalarm oder Notruf WC.

## 12.4 Hilfesuchenden versorgen

In einem anderen Zimmer wird Ihre Hilfe benötigt:

1. Beim Verlassen des aktuellen Zimmers die Anwesenheit ausschalten.
  2. Zum Rufort gehen.
  3. Die Anwesenheit am Rufort einschalten.
  4. Den Hilfesuchenden versorgen. Bei Bedarf Unterstützung herbeirufen, siehe Kapitel „12.5 Unterstützung herbeirufen (Notruf)“ ab Seite 59.
  5. Falls es sich um einen WC-Ruf oder Notruf WC handelt, graue Abstelltaste vor Ort im WC drücken, um den Ruf abzustellen. Hinweis: Alle anderen Rufarten werden automatisch beim Ausschalten der Anwesenheit abgestellt.
  6. Beim Verlassen des Zimmers, die Anwesenheit ausschalten.
- ✓ Der Ruf ist abgestellt. Die Rufbearbeitung ist abgeschlossen.

## 12.5 Unterstützung herbeirufen (Notruf)

Sie sind im Zimmer, haben Ihre Anwesenheit eingeschaltet, und brauchen Unterstützung:

- Beliebige Ruftaste im Zimmer drücken.
- ✓ Bei eingeschalteter Anwesenheit wird ein Notruf, d.h. ein Ruf mit höherer Priorität, ausgelöst.

## 12.6 Personal ansprechen



**HINWEIS!** Die Funktion „Personal ansprechen“ ist nur möglich, wenn Anwesenheiten von Personal in anderen Zimmern in gleicher Weise wie Rufe im Display der Raumsteuerung mit Intercom angezeigt werden. Dieses ist in der Werkseinstellung der Rufanlage nicht der Fall. Es muss per Konfiguration durch den Systemadministrator freigeschaltet werden. Fragen Sie den Systemadministrator, ob es freigeschaltet ist.

Sie können Personal, das sich in einem Zimmer mit Sprechmöglichkeit anwesend gemeldet hat, über Ihre Raumsteuerung ansprechen. So gehen Sie vor:

1. Mit der Doppelpfeil-Taste durch die Meldungen im Display blättern, bis die Anwesenheitsmeldung des gewünschten Personals angezeigt wird.

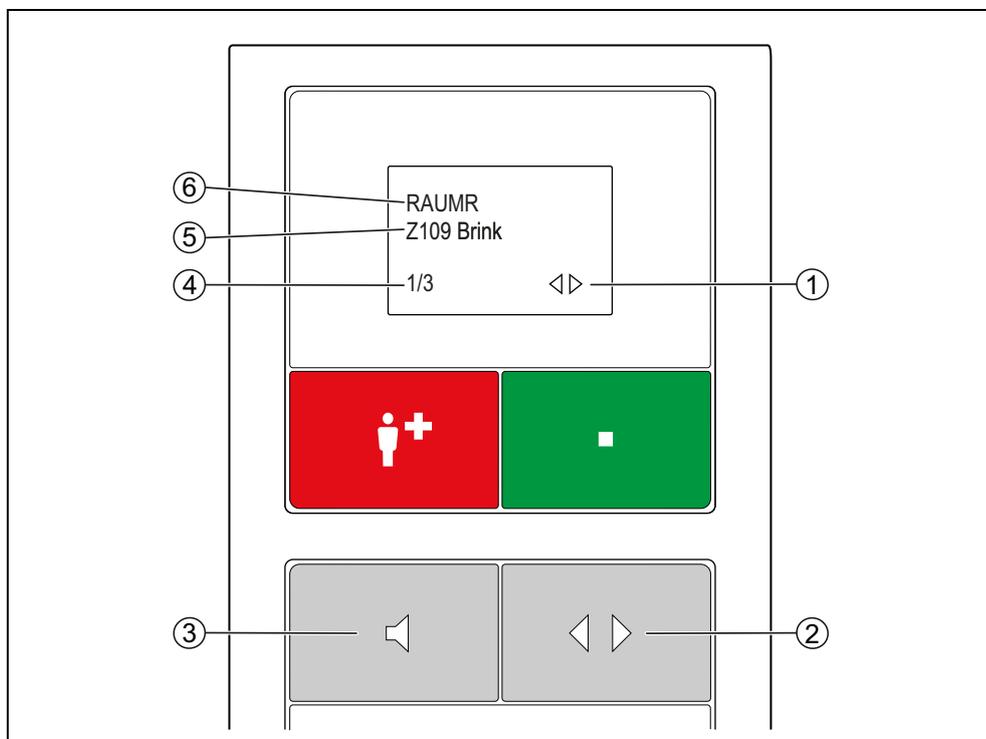


Abb. 27: Raumsteuerung mit Display und Intercom, Anzeige von Anwesenheit

### [1] Doppelpfeil

- Zeigt an, dass man mit der Doppelpfeil-Taste durch die Meldungen blättern kann.

### [2] Doppelpfeil-Taste

- Zum Blättern durch die Meldungen

### [3] Lautsprecher-Taste

- Zum Herstellen der Sprechverbindung zum Anwesenheitsort

#### **[4] n/m: Anzeige der Meldung n von m Meldungen**

- Zum Blättern durch die Meldungen

#### **[5] Aufenthaltsort**

#### **[6] Meldung**

- Kurzbezeichnung siehe Seite 13.
2. Die Lautsprecher-Taste drücken.
  - ✓ Eine Sprechverbindung zu dem Anwesenheitsort wird hergestellt.
  3. Sprechen Sie das Personal an. Sie hören die Antwort des Personals. Die Sprechzeit ist auf 2 Min. begrenzt.
  4. Zum Schließen der Sprechverbindung erneut die Lautsprecher-Taste drücken.
  - ✓ Die Sprechverbindung wird geschlossen.

## 12.7 Durchsage (nur im Dienstzimmer)



**HINWEIS!** Diese Funktion ist nur an Raumsteuerungen verfügbar, die bei der Einrichtung der Rufanlage auf Typ „Dienstzimmer“ eingestellt wurden. Fragen Sie den Systemadministrator.

Sie können Durchsagen durchgeben. Die Durchsagen werden an Raumsteuerungen mit Intercom übertragen.

Folgende Durchsageziele können Sie wählen:

Durchsageart	Durchsageziel
DUS an AW1	Alle Räume Ihrer Station (und der Stationen, die mit Ihrer Station zusammengeschaltet sind), wo die Anwesenheit eingeschaltet ist.
DUS an Gruppe	Alle Räume Ihrer Station (und der Stationen, die mit Ihrer Station zusammengeschaltet sind).
DUS an Auswahl	Alle Räume einer ausgewählten anderen Station (und die Stationen, die mit der ausgewählten Station zusammengeschaltet sind).

Tab. 9: Durchsageziele



**HINWEIS!** Während einer Durchsage werden alle bestehenden Sprechverbindungen geschlossen.

### 12.7.1 Durchsage an Ihre Station

So machen Sie eine Durchsage an Ihre Station und die Stationen, die mit Ihrer Station zusammengeschaltet sind.

Voraussetzung: An der Raumsteuerung ist die Anwesenheit eingeschaltet.

1. Lautsprecher-Taste 5 Sek. gedrückt halten, bis das Durchsagemenü erscheint:

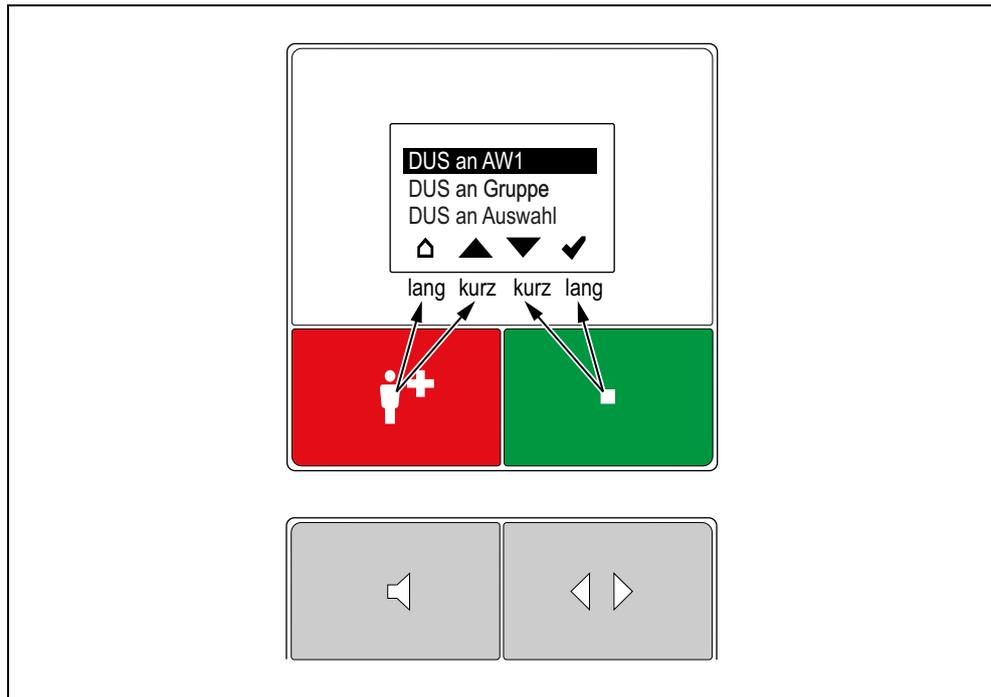


Abb. 28: Raumsteuerung mit Display und Intercom, Durchsagemenü

🏠	<i>Haus</i> : Abbrechen, d.h. zur höheren Menüebene zurückkehren.
▲	<i>Pfeil nach oben</i> : In der Liste nach oben wandern.
▼	<i>Pfeil nach unten</i> : In der Liste nach unten wandern.
✓	<i>Häkchen</i> : Markierten Menüpunkt einstellen.
Die rote und die grüne Taste haben jeweils zwei Funktionen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um in der Liste zu wandern (Pfeil nach oben oder Pfeil nach unten), die Taste kurz drücken.</li> <li>• Um die andere Funktion der Taste auszulösen, die Taste gedrückt halten (0,5 Sek.), bis das entsprechende Symbol (<i>Haus</i> oder <i>Häkchen</i>) markiert ist.</li> </ul>	

Tab. 10: Symboleiste benutzen

2. „DUS an Auswahl“ anwählen, z.B. indem Sie die grüne Taste so oft kurz drücken, bis „DUS an Auswahl“ markiert ist.
- ✓ Das Display zeigt eine Liste der anderen Stationen.
3. Die gewünschte Station anwählen, z.B. indem Sie die grüne Taste so oft kurz drücken, bis die Station markiert ist.
4. Um die Durchsage zu starten, die grüne Taste gedrückt halten, bis das Häkchen markiert ist.
5. Die Durchsage wird gestartet. Nach zwei Starttönen wird Ihre Stimme übertragen. Die LED in der Lautsprecher-Taste blinkt, während die Sprechverbindung hergestellt wird, und leuchtet, während die Sprechverbindung besteht. An den

Raumsteuerungen, die die Durchsage übertragen, wird die Durchsage durch Ankündigungstöne eingeleitet.

6. Sprechen Sie die Durchsage. Die Sprechzeit ist auf 2 Min. (Werkseinstellung) begrenzt.
7. Zum Beenden der Durchsage die Lautsprecher-Taste drücken.
- ✓ Der Durchsagevorgang ist beendet. Das Display zeigt wieder die Liste der Stationen.
8. Wenn Sie an eine weitere Station durchsagen wollen, gehen Sie genauso vor, wie zuvor beschrieben.
9. Zum Schließen des Durchsagemenüs die rote Taste zweimal nacheinander gedrückt halten, bis das Haus erscheint.
- ✓ Das Durchsagemenü wird geschlossen. Der Durchsagevorgang ist beendet.

## 12.8 Anzeige der aktuellen Zeitzone (nur im Dienstzimmer)

Welche Zeitzone gerade aktiv ist, wird angezeigt an den Raumsteuerungen mit Display, die auf den Raumtyp „Dienstzimmer“ oder „Dienstzimmer HAB“ eingestellt sind, wenn keine Meldung vorliegt:

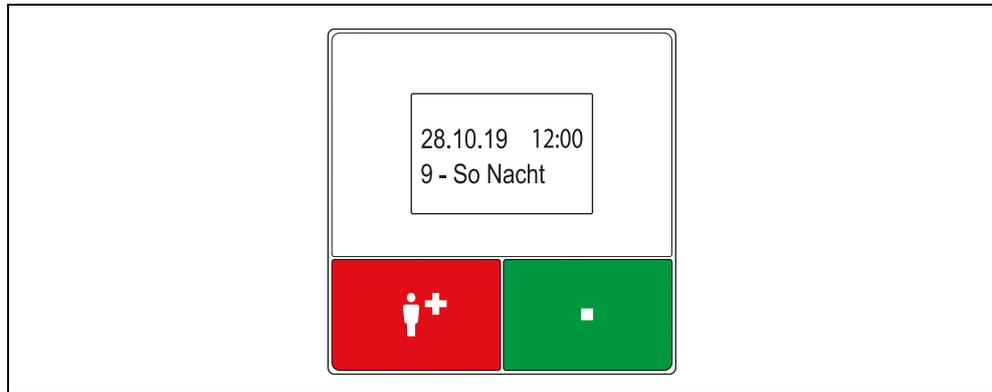


Abb. 29: Raumsteuerung mit Display und Intercom im Dienstzimmer, Standby-Anzeige

## 12.9 Zeitzone nur für eine Raumsteuerung einstellen (nur im Dienstzimmer)



**HINWEIS!** Diese Funktion ist nur an Raumsteuerungen verfügbar, die bei der Einrichtung der Rufanlage auf Typ „Dienstzimmer“ eingestellt wurden. Fragen Sie den Systemadministrator.

Sie können für Ihre Raumsteuerung eine andere Zeitzone einstellen, als in der Rufanlage eingestellt ist. Dabei können Sie alle Zeitzonen einstellen, die in Ihrer Rufanlage vorbereitet sind. Diese Einstellung ist temporär. Sie wird aufgehoben, wenn die Zeitzone der Rufanlage wechselt.

Außerdem können Sie die Zeitzone „A - Alle Rufe“ einstellen. Wenn Sie die Zeitzone „A“ einstellen, werden an Ihrer Raumsteuerung alle Meldungen (Rufe, Anwesenheiten, Störungen) der Rufanlage angezeigt. Diese Einstellung ist dauerhaft. Die Zeitzone „A“ bleibt auch bei einem Wechsel der Zeitzone der Rufanlage erhalten.

Die Zeitzone Ihrer Raumsteuerung können Sie manuell zurücksetzen auf die Zeitzone der Rufanlage, wie in Kapitel „12.9.2 So setzen Sie die Zeitzone der Raumsteuerung auf die Zeitzone der Rufanlage zurück“ ab Seite 67 beschrieben.

### 12.9.1 So stellen Sie die Zeitzone für die Raumsteuerung ein

1. Doppelpfeil-Taste 5 Sek. gedrückt halten, bis das folgende Menü erscheint:

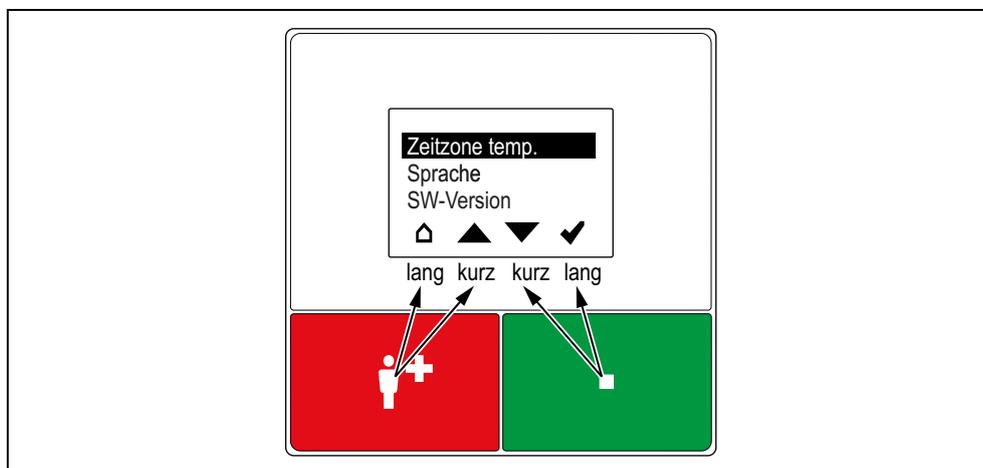


Abb. 30: Raumsteuerung mit Display und Intercom im Dienstzimmer, Menü „Zeitzone temp.“

⏠	<i>Haus</i> : Abbrechen, d.h. zur höheren Menüebene zurückkehren.
▲	<i>Pfeil nach oben</i> : In der Liste nach oben wandern.
▼	<i>Pfeil nach unten</i> : In der Liste nach unten wandern.
✓	<i>Häkchen</i> : Markierten Menüpunkt einstellen.
<p>Die rote und die grüne Taste haben jeweils zwei Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um in der Liste zu wandern (Pfeil nach oben oder Pfeil nach unten), die Taste kurz drücken.</li> <li>• Um die andere Funktion der Taste auszulösen, die Taste gedrückt halten (0,5 Sek.), bis das entsprechende Symbol (<i>Haus</i> oder <i>Häkchen</i>) markiert ist.</li> </ul>	

Tab. 11: Symboleiste benutzen

2. Die gewünschte Zeitzone anwählen, z.B. indem Sie die grüne Taste so oft kurz drücken, bis die Zeitzone markiert ist.
  3. Um die Zeitzone einzustellen, die grüne Taste gedrückt halten, bis das Häkchen markiert ist.
- ✓ Die Zeitzone wird für diese Raumsteuerung eingestellt. Die Bezeichnung der eingestellten Zeitzone wird im Display Ihrer Raumsteuerung angezeigt, wenn keine Meldungen anstehen.



**HINWEIS!** Statt des beschriebenen Vorgehens können Sie die Zeitzone einstellen, wie in Kapitel „10.6 Zeitzone nur für eine Raumsteuerung einstellen (nur im Dienstzimmer)“ ab Seite 44 beschrieben.

### 12.9.2 So setzen Sie die Zeitzone der Raumsteuerung auf die Zeitzone der Rufanlage zurück

Gehen Sie so vor, wie im vorigen Abschnitt beschrieben. Nur stellen Sie als Zeitzone „AUTO“ ein.

## 12.10 Zeitzone manuell umschalten (nur in einem Dienstzimmer)



**HINWEIS!** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Zeitzonen in der Rufanlage nicht automatisch umgeschaltet werden. Die Funktion ist nur an einer Raumsteuerung mit Display oder mit Display und Intercom im Haus (Einstellung „Dienstzimmer HAB“) verfügbar. Fragen Sie den Systemadministrator.

1. Die Doppelpfeil-Taste 5 Sek. gedrückt halten, bis das folgende Menü erscheint. Der verfügbaren Zeitzonen werden aufgelistet. Hinweis: Die Bezeichnungen in der Abbildung sind Beispiele.

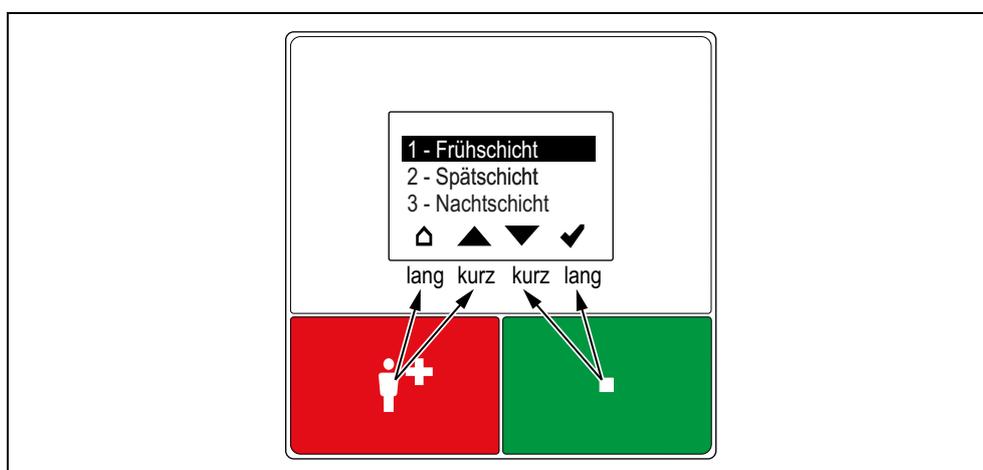


Abb. 31: Raumsteuerung mit Display und Intercom im Dienstzimmer HAB, Menü „Zeitzone setzen“

🏠	<i>Haus</i> : Abbrechen, d.h. zur höheren Menüebene zurückkehren.
▲	<i>Pfeil nach oben</i> : In der Liste nach oben wandern.
▼	<i>Pfeil nach unten</i> : In der Liste nach unten wandern.
✓	<i>Häkchen</i> : Markierten Menüpunkt einstellen.
Die rote und die grüne Taste haben jeweils zwei Funktionen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um in der Liste zu wandern (Pfeil nach oben oder Pfeil nach unten), die Taste kurz drücken.</li> <li>• Um die andere Funktion der Taste auszulösen, die Taste gedrückt halten (0,5 Sek.), bis das entsprechende Symbol (<i>Haus</i> oder <i>Häkchen</i>) markiert ist.</li> </ul>	

Tab. 12: Symboleiste benutzen

2. Die gewünschte Zeitzone anwählen, z.B. indem Sie die grüne Taste so oft kurz drücken, bis die Zeitzone markiert ist.

3. Um die Zeitzone einzustellen, die grüne Taste gedrückt halten, bis das Häkchen erscheint.
- ✓ Die Zeitzone wird für die gesamte Rufanlage eingestellt. Die Bezeichnung der eingestellten, d.h. aktiven, Zeitzone wird im Display aller Raumsteuerungen in Dienstzimmern angezeigt, wenn keine Meldungen anstehen.

## 12.11 Passivalarm-Funktion

An Raumsteuerungen kann eine Passivalarm-Funktion benutzt werden. Fragen Sie den Systemadministrator, an welchen Raumsteuerungen die Passivalarm-Funktion aktiv ist. Die Passivalarm-Funktion stellt sicher, dass das Pflegepersonal informiert wird, wenn der Bewohner länger als 25 Stunden in seiner Wohnung oder in seinem Zimmer nicht aktiv war.

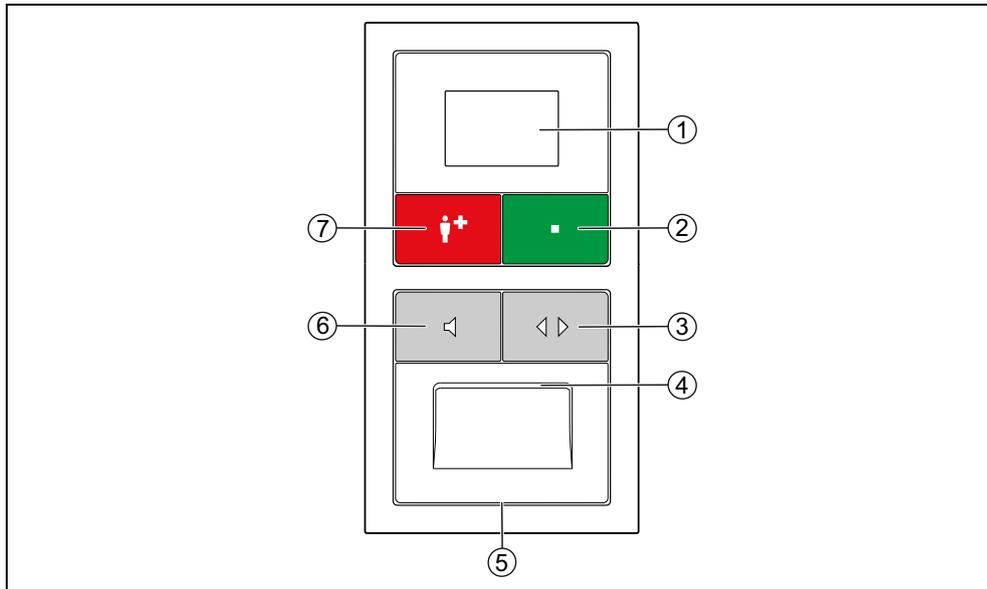


Abb. 32: Raumsteuerung mit Display und Intercom bei Nutzung der Passivalarm-Funktion

### [1] Display, [4] Lautsprecher, [5] Mikrofon

### [2] Grüne Anwesenheitstaste

- Zum Ein- und Ausschalten der Anwesenheit.
- LED leuchtet, wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist.

### [3] Doppelpfeil-Taste (Abwesenheitstaste)

- Wenn die Anwesenheit ausgeschaltet ist: Zum Abmelden des Bewohners für mehr als 24 Stunden. LED leuchtet, während der Bewohner abgemeldet ist.
- Wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist: Zum Fernabstellen von abgefragten Rufen und zum Blättern durch Meldungen.

### [6] Lautsprecher-Taste (Tagestaste)

- Wenn die Anwesenheit ausgeschaltet ist, zum täglichen Melden der Aktivität des Bewohners.
- Wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist: Zum Abfragen von Rufen.

### [7] Rote Ruftaste

- LED in der Taste leuchtet schwach zum Finden der Taste im Dunkeln.
- LED in der Taste leuchtet hell, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

Die Passivalarm-Funktion der Raumsteuerungen mit Display und Intercom ist identisch mit der Passivalarm-Funktion der Raumsteuerung mit Intercom. Was Sie über die Passivalarm-Funktion wissen müssen, entnehmen Sie deshalb dem Kapitel „13.6 Passivalarm-Funktion“ ab Seite 77.



## 13 Raumsteuerung mit Intercom

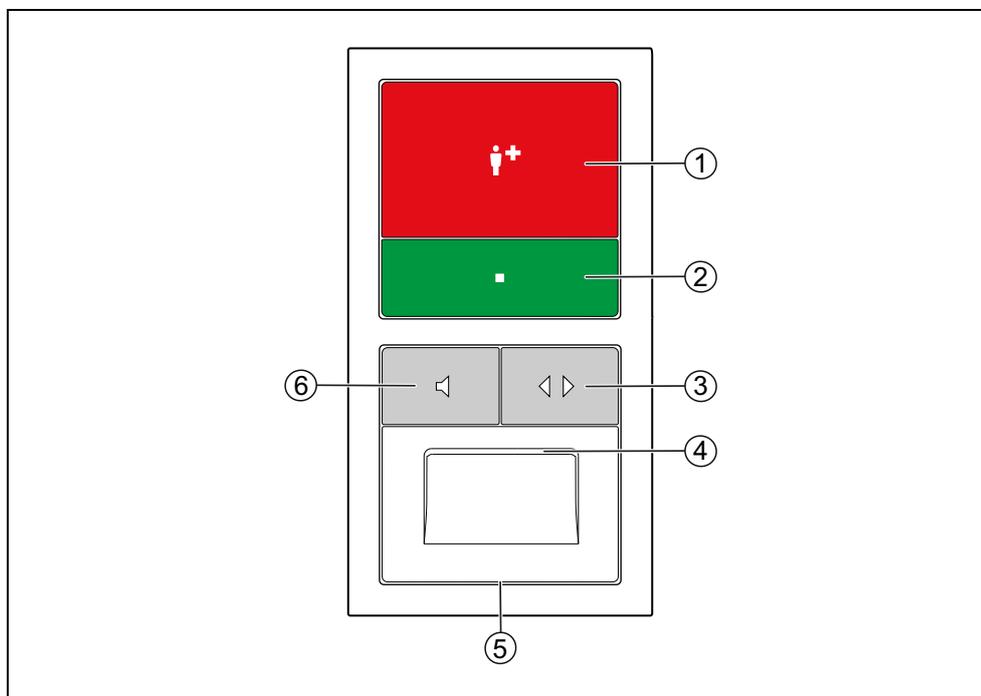


Abb. 33: Raumsteuerung mit Intercom (29 0701 00... + 29 0701 30...)

### [1] Rote Ruftaste

- LED in der Taste leuchtet schwach zum Finden der Taste im Dunkeln.
- LED in der Taste leuchtet hell, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

### [2] Grüne Anwesenheitstaste

- Zum Ein- und Ausschalten der Anwesenheit.
- LED leuchtet, wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist.

### [3] Doppelpfeil-Taste

- Zum Fernabstellen von abgefragten Rufen.

### [4] Lautsprecher

### [5] Mikrofon

### [6] Lautsprecher-Taste

- Zum Abfragen von Rufen.
- LED blinkt, während eine Sprechverbindung hergestellt wird, und leuchtet, während die Sprechverbindung besteht.

## **13.1 Anwesenheit melden**

### **13.1.1 Betreten des Zimmers**

- Grüne Anwesenheitstaste drücken.
- ✓ Die LED in der Anwesenheitstaste leuchtet. Die Anwesenheit ist eingeschaltet.

### **13.1.2 Verlassen des Zimmers**

- Grüne Anwesenheitstaste erneut drücken.
- ✓ Die LED in der Anwesenheitstaste ist aus. Die Anwesenheit ist ausgeschaltet.

## 13.2 Anzeige von Rufen

Wenn an der Raumsteuerung die Anwesenheit eingeschaltet ist, werden Rufe Ihres Zuständigkeitsbereichs (ein oder mehrere Stationen) durch eine Tonfolge angezeigt (siehe Seite 38). Wenn mehrere Rufe anstehen, wird der älteste Ruf der höchsten Priorität angezeigt.

## 13.3 Ruf bearbeiten

So bearbeiten Sie den Ruf, der gerade angezeigt wird:

1. Lautsprecher-Taste drücken.
- ✓ Wenn eine Sprechverbindung zum Rufort möglich ist, wird eine Sprechverbindung zum Rufort hergestellt, d.h. der Ruf wird abgefragt. Die LED in der Lautsprecher-Taste blinkt, während die Sprechverbindung hergestellt wird, und leuchtet, während die Sprechverbindung besteht. Lesen Sie weiter im Kapitel „13.3.1 Ruf mit Sprechmöglichkeit“ ab Seite 75.
- ✓ Wenn keine Sprechverbindung zum Rufort möglich ist, erklingt ein Warnton. Lesen Sie weiter im Kapitel „13.3.2 Ruf ohne Sprechmöglichkeit“ ab Seite 76.

### 13.3.1 Ruf mit Sprechmöglichkeit

1. Sprechen Sie den Hilfesuchenden an und fragen ihn, welche Hilfe er benötigt. Die Sprechzeit ist auf 2 Min. (Werkseinstellung) begrenzt.
2. Zum Schließen der Sprechverbindung und Parken des Rufs erneut die Lautsprecher-Taste drücken.
- ✓ Die Sprechverbindung wird geschlossen. Der Ruf wird geparkt.\*)
3. Beim Verlassen des Zimmers die Anwesenheit ausschalten. Zum Rufort gehen und den Hilfesuchenden versorgen, siehe Kap. 13.4 „Hilfesuchenden versorgen“.



**HINWEIS!** Geparkte Rufe werden weiterhin in den Displays der Rufanlage (z.B. am Flurdisplay) angezeigt. Wenn ein geparkter Ruf nicht innerhalb von 3 Min. (Werkseinstellung) abgestellt wird, wird er automatisch erneut mit Rufton signalisiert.

#### **\*) Raumruf, Bettenruf, Funkruf, Passivalarm oder Serviceruf fernabstellen**

Einen Raumruf, Bettenruf, Funkruf, Passivalarm oder Serviceruf können Sie fernabstellen. Dieses ist sinnvoll, wenn Sie dem Hilfesuchenden schon im Gespräch helfen konnten und deshalb nicht zum Rufort gehen müssen.

- Um den Ruf fernabzustellen, statt der Lautsprecher-Taste die Doppelpfeil-Taste drücken.
- ✓ Die Sprechverbindung wird geschlossen. Der Ruf wird abgestellt. Die Rufbearbeitung ist abgeschlossen.

### 13.3.2 Ruf ohne Sprechmöglichkeit

Wenn nach dem Drücken der Lautsprecher-Taste ein Warnton erklingt, können Sie keine Sprechverbindung zum Rufort herstellen.

- Zum Rufort gehen und den Hilfesuchenden versorgen, siehe Kapitel „13.4 Hilfesuchenden versorgen“ ab Seite 76.

In folgenden Fällen können Sie keine Sprechverbindung zu dem Rufort herstellen:

- Am Rufort ist keine Raumsteuerung mit Intercom installiert.
- Die Sprechleitung ist besetzt.
- Rufart = WC-Ruf, Technischer Ruf, Türalarm oder Notruf WC.

## 13.4 Hilfesuchenden versorgen

In einem anderen Zimmer wird Ihre Hilfe benötigt:

1. Beim Verlassen des aktuellen Zimmers die Anwesenheit ausschalten.
  2. Zum Rufort gehen.
  3. Die Anwesenheit am Rufort einschalten.
  4. Den Hilfesuchenden versorgen. Bei Bedarf Unterstützung herbeirufen, siehe Kapitel „13.5 Unterstützung herbeirufen (Notruf)“ ab Seite 76.
  5. Falls es sich um einen WC-Ruf oder Notruf WC handelt, graue Abstelltaste vor Ort im WC drücken, um den Ruf abzustellen. Hinweis: Alle anderen Rufarten werden automatisch beim Ausschalten der Anwesenheit abgestellt.
  6. Beim Verlassen des Zimmers, die Anwesenheit ausschalten.
- ✓ Der Ruf ist abgestellt. Die Rufbearbeitung ist abgeschlossen.

## 13.5 Unterstützung herbeirufen (Notruf)

Sie sind im Zimmer, haben Ihre Anwesenheit eingeschaltet, und brauchen Unterstützung:

- Beliebige Ruftaste im Zimmer drücken.
- ✓ Bei eingeschalteter Anwesenheit wird ein Notruf, d.h. ein Ruf mit höherer Priorität, ausgelöst.

## 13.6 Passivalarm-Funktion

An Raumsteuerungen kann eine Passivalarm-Funktion benutzt werden. Fragen Sie den Systemadministrator, an welchen Raumsteuerungen die Passivalarm-Funktion aktiv ist.

Die Passivalarm-Funktion stellt sicher, dass das Pflegepersonal informiert wird, wenn der Bewohner länger als 25 Stunden in seiner Wohnung nicht aktiv war.

Wenn der Bewohner länger als 25 Stunden in seiner Wohnung nicht aktiv war, wird in der Rufanlage die Rufart „Passivalarm“ ausgelöst.

Hierzu wird die Aktivität des Bewohners über einen Sensor erfasst, der eine alltägliche Aktivität registriert, z.B. das Betätigen der Toilettenspülung. Die Funktion kann jedoch auch ohne Sensoren benutzt werden. Dann muss der Bewohner einmal am Tag die Lautsprecher-Taste (Funktion als „Tagestaste“) an der Raumsteuerung drücken. Von dem Systemverwalter erfahren Sie, wie die Aktivität erfasst wird.

Bei Nutzung der Passivalarm-Funktion dient die Lautsprecher-Taste als Tagestaste für den Bewohner und die Doppelpfeil-Taste als Abwesenheitstaste für den Bewohner.

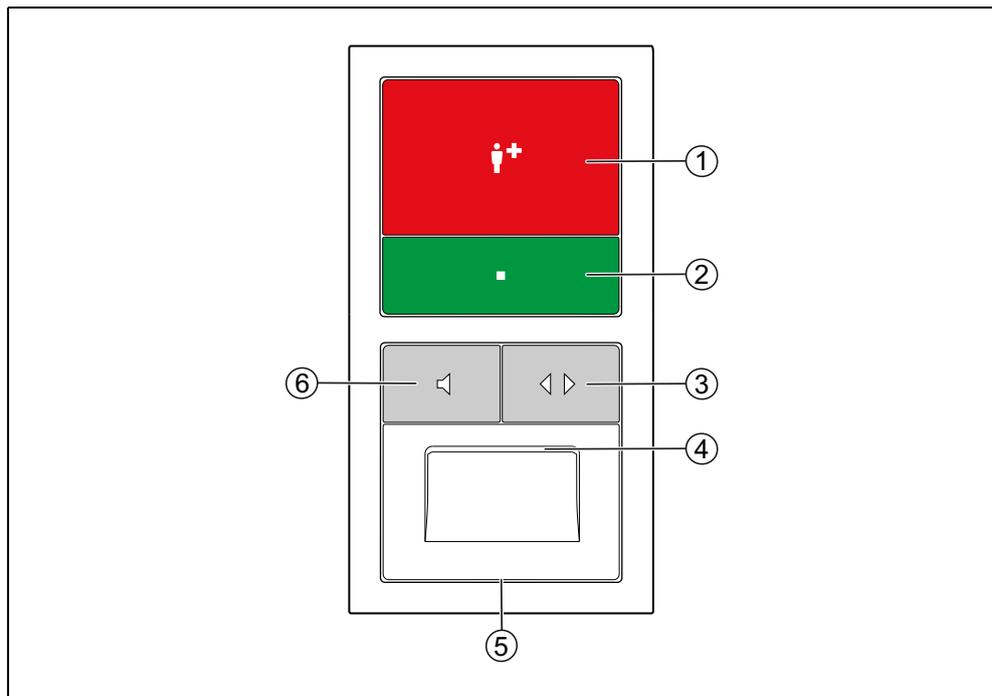


Abb. 34: Raumsteuerung mit Intercom bei Nutzung der Passivalarm-Funktion

### [1] Rote Rufstaste

- LED in der Taste leuchtet schwach zum Finden der Taste im Dunkeln.
- LED in der Taste leuchtet hell, wenn ein Ruf ausgelöst wurde.

### [2] Grüne Anwesenheitstaste

- Zum Ein- und Ausschalten der Anwesenheit.
- LED leuchtet, wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist.

### [3] Doppelpfeil-Taste

- Wenn die Anwesenheit ausgeschaltet ist: Zum Abmelden des Bewohners für mehr als 24 Stunden. LED leuchtet, während der Bewohner abgemeldet ist.
- Wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist: Zum Fernabstellen von abgefragten Rufen.

### [4] Lautsprecher

### [5] Mikrofon

### [6] Lautsprecher-Taste

- Wenn die Anwesenheit ausgeschaltet ist, zum täglichen Melden der Aktivität des Bewohners.
- Wenn die Anwesenheit eingeschaltet ist: Zum Abfragen von Rufen. LED blinkt, während eine Sprechverbindung hergestellt wird, und leuchtet, während die Sprechverbindung besteht.

In den folgenden Abschnitten ist beschrieben, wie sich der Bewohner verhalten muss, bei dem die Passivalarm-Funktion aktiv ist. Weisen Sie den Bewohner entsprechend in die Bedienung der Passivalarm-Funktion ein.

## 13.6.1 Aktivität zeigen

- Der Bewohner muss spätestens alle 24 Stunden Aktivität zeigen.

Wenn die Aktivität nicht automatisch durch einen Sensor erfasst wird, muss der Bewohner die Lautsprecher-Taste an der Raumsteuerung hierfür einmal drücken.

Wenn der Bewohner 24 Stunden nicht aktiv war, blinkt die Lautsprecher-Taste und alle 5 Minuten wird ein Ton ausgegeben. Spätestens jetzt muss der Bewohner aktiv werden, d.h. entweder die Tagestaste drücken oder den Sensor auslösen. Wenn er dieses innerhalb einer Stunde nicht tut, wird automatisch ein Passivalarm in der Rufanlage ausgelöst.



**HINWEIS FÜR DAS PFLEGEPERSONAL!** Das Drücken der anderen Tasten an der Raumsteuerung sowie der Tasten der Rufanlage im Raum (außer der Lichttasten) löst die jeweilige Funktion der Taste aus, wird von der Rufanlage jedoch auch als Aktivität erfasst.

---

## 13.6.2 Abwesenheitsmeldung

### Abmelden

Wenn der Bewohner länger als 24 Stunden seine Wohnung verlässt, muss er sich abmelden, damit kein Fehlalarm ausgelöst wird.

Voraussetzung: Die LED in der Doppelpfeil-Taste leuchtet nicht.

- Zum Abmelden muss der Bewohner die Doppelpfeil-Taste drücken.

- ✓ Die LED in der Doppelpfeil-Taste leuchtet dauerhaft, um anzuzeigen, dass der Bewohner abgemeldet ist. Die Passivalarm-Funktion ist ausgeschaltet.

### Anmelden

Wenn der Bewohner zurückkehrt, muss er sich wieder anmelden.

Voraussetzung: Die LED in der Doppelpfeil-Taste leuchtet.

- Zum Anmelden muss der Bewohner die Doppelpfeil-Taste drücken.
- ✓ Die LED in der Doppelpfeil-Taste leuchtet nicht, um anzuzeigen, dass der Bewohner angemeldet ist. Die Passivalarm-Funktion ist eingeschaltet.



**HINWEIS FÜR DAS PFLEGEPERSONAL!** Das Drücken der anderen Tasten an der Raumsteuerung und Intercom sowie der Tasten der Rufanlage im Raum außer der Lichttasten löst die jeweilige Funktion der Taste aus, meldet den Bewohner jedoch auch an. Das bedeutet zum Beispiel: Auch wenn der Bewohner abgemeldet ist, kann er einen Ruf auslösen. Dabei wird er gleichzeitig wieder angemeldet.

---



---

## 14 Rufbearbeitung am Telefon

---

Wenn Ihre Rufanlage für die Rufbearbeitung am Telefon vorbereitet ist, wurde eingestellt, welches Telefon bei Rufen aus welcher Station angerufen wird.

Falls der Anruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeit (je nach Einstellung: zwischen 30 Sek. und 2 Min.) angenommen wird, werden andere Telefone in einer voreingestellten Reihenfolge angerufen.

Falls der angerufene Anschluss besetzt ist, wird dieser Anschluss automatisch mehrfach angewählt. Ist er nach einer bestimmten Zeit (je nach Einstellung: zwischen 5 Sek. und 5 Min.) immer noch besetzt, werden andere Telefone in einer voreingestellten Reihenfolge angerufen.

Fragen Sie den Systemadministrator, wie die Anrufreihenfolge eingestellt ist bzw. geben Sie ihm die gewünschte Reihenfolge vor.

## 14.1 Telefonanruf annehmen

Ein Ruf wurde ausgelöst:

- ✓ Wenn konfiguriert, werden im Display des Telefons die Rufart und der Rufort angezeigt. Das Telefon klingelt.
- Hörer abnehmen.
- ✓ Eine Sprachansage informiert Sie über die Rufart und den Rufort, z.B. „Raumruf Zimmer 104“
- ✓ Wenn eine Sprechverbindung zum Rufort möglich ist, endet die Ansage mit dem Satz: „Bitte drücken Sie Taste **4**“. Lesen Sie weiter in Kapitel „14.2.1 Ruf mit Sprechmöglichkeit abfragen“ ab Seite 83.
- ✓ Wenn keine Sprechverbindung zum Rufort möglich ist, endet die Ansage mit dem Satz: „Bitte drücken Sie Taste **0**“. Lesen Sie weiter in .

## 14.2 Ruf bearbeiten

### 14.2.1 Ruf mit Sprechmöglichkeit abfragen

1. Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben und die Ansage abgehört haben, Taste **4** drücken, um die Sprechverbindung zu dem Rufort herzustellen.
- ✓ Eine Sprechverbindung zum Rufort wird hergestellt.



**HINWEIS!** Falls der Ruf bereits an einer Raumsteuerung abgefragt wurde, wenn Sie Taste **4** drücken, wird keine Sprechverbindung hergestellt. Sie hören die Ansage: „Der Ruf wird bereits bearbeitet“.

2. Sprechen Sie den Hilfesuchenden an und fragen ihn, welche Hilfe er benötigt. Zu Funktionen während der Sprechverbindung lesen Sie Kapitel „14.3 Funktionen während der Sprechverbindung“ ab Seite 85.
3. Zum Schließen der Sprechverbindung die Taste **0** drücken.



**HINWEIS!** Wenn Sie den Hörer auflegen, ohne die Sprechverbindung vorher mit Taste **0** zu schließen, werden Sie wenige Sekunden später erneut angerufen. Beenden Sie die Sprechverbindung dann ordnungsgemäß mit Taste **0**.

- ✓ Die Sprechverbindung wird geschlossen. Wenn es sich um einen Raumruf, Bettenruf, Funkruf, Passivalarm oder Serviceruf handelt, wird dieser fernabgestellt. Alle anderen Rufarten werden geparkt.



**HINWEIS!** Geparkte Rufe werden weiterhin an Displays von Flurdisplays und Raumsteuerungen angezeigt (Werkseinstellung). Wenn ein geparkter Ruf nicht innerhalb von 3 Min. (Werkseinstellung) abgestellt wird, wird automatisch erneut angerufen.

4. Hörer auflegen.
5. Zum Rufort gehen und den Hilfesuchenden versorgen, wie in den Kapiteln zu den Raumsteuerungen beschrieben. Bei einem Raumruf, Bettenruf, Funkruf, Passivalarm oder Serviceruf brauchen Sie nur zum Rufort zu gehen, wenn Hilfe vor Ort benötigt wird, weil der Ruf bereits beim Beenden des Gesprächs fernabgestellt wurde.

### **14.2.2 Ruf ohne Sprechmöglichkeit**

1. Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben und die Ansage abgehört haben, Taste **0** drücken.
2. Hörer auflegen.
3. Zum Rufort gehen und den Hilfesuchenden versorgen, wie in den Kapiteln zu den Raumsteuerungen beschrieben.

In folgenden Fällen können Sie keine Sprechverbindung zu dem Rufort herstellen:

- Am Rufort ist keine Raumsteuerung mit Intercom installiert.
- Die Sprechleitung ist besetzt.
- Rufart = WC-Ruf, Technischer Ruf, Türalarm oder Notruf WC.

## 14.3 Funktionen während der Sprechverbindung

Während der Sprechverbindung zum Rufort haben Sie folgende Möglichkeiten:

### 14.3.1 Sprechwegsteuerung

Der Sprechweg ist immer nur in eine Richtung geöffnet. Dabei wird die Stimme des lauterer Gesprächsteilnehmers übertragen. Wenn diese automatische Sprechwegsteuerung aufgrund lauter Hintergrundgeräusche nicht ausreichend funktioniert, können Sie auf manuelle Sprechwegsteuerung umschalten durch Drücken auf Taste **7** und **8**. Sprechweg steuern:

- Wenn Sie hören wollen, Taste **7** drücken.
- Wenn Sie sprechen wollen, Taste **8** drücken.
- Wenn Sie zur automatischen Sprechwegsteuerung zurückkehren wollen, Taste **4** drücken.

### 14.3.2 Gesprächsdauer

Die Sprechzeit ist auf 2 Min. (Werkseinstellung) begrenzt. Sie können die Sprechzeit jedoch beliebig oft um weitere 2 Min. (Werkseinstellung) verlängern.

- Um die Sprechzeit zu verlängern, Taste **4** drücken.

### 14.3.3 Ruf ablehnen

Sie haben den Hörer abgenommen und die Ansage gehört. Doch Sie können sich nicht um den Hilfesuchenden kümmern?

1. Drücken Sie weder Taste **4** noch Taste **0**.
2. Um den Ruf abzulehnen, Taste **2** drücken.
- ✓ Das nächste Telefon in der Anrufreihenfolge wird angerufen.
3. Hörer auflegen.



## 15 Reinigung und Desinfektion

Befolgen Sie die Verfahrensweisen zur Infektionshygiene in Ihrer Einrichtung (Hygieneplan).

Grundsätzlich unbedenklich ist die Reinigung der in diesem Handbuch beschriebenen Geräte mit einem feuchten Tuch unter Verwendung von verdünnten und rückstandsfreien Haushaltsreinigern oder Spülmitteln. Die Geräte sind zur handfeuchten Wischdesinfektion geeignet.

Verwenden Sie nur rückstandsfreie Reinigungsmittel. Rückstände würden sich in die Spalten zwischen den Tasten und dem Gehäuse setzen.

Verwenden Sie keine harzenden oder klebenden Reinigungsmittel und auch keine Scheuermilch.

Berühren Sie bei der Reinigung und Desinfektion die elektrischen Kontakte nicht.

Die Geräte sind nicht wasserdicht. Tauchen Sie die Geräte deshalb nicht in Wasser ein.

Beachten Sie bei der Auswahl der Reinigungsmittel und Desinfektionsmittel die in den Sichtteilen der Geräte verwendeten Materialien, siehe folgende Tabelle.

Geräte	Bauteil	Material
Birntaster	Gehäuse	ABS
	Taste	Hartbeschichtete Polyesterfolie
MyAmie	Gehäuse	ABS
	Taste	Hytrel
Geräte- und Kabelhalter		ABS
Raumsteuerungen, Taster	Tasten	Polycarbonat
	Rahmen	Polycarbonat
	Blende	Polycarbonat
Zugtaster	Taste	Polycarbonat
	Rahmen	Polycarbonat
	Blende	Polycarbonat
	Zugschnur	Polyamid
	Rufgriff	ABS

Tab. 13: Geräte-Materialien

Geräte	Bauteil	Material
Pneumatiktaster	Taste	Polycarbonat
	Rahmen	Polycarbonat
	Blende	Polycarbonat
	Luftschlauch	Silikon
	Gummiball	Gummi
Zimmerleuchte	Kuppel	Styrol-Acrylnitril
	Rahmen	ABS
Flurdisplays	Frontscheibe	Gegossenes Acrylglas
	Gehäuse	Lackiertes Aluminium
	Seitenkappen und sonstige Abdeckungen	Lackiertes ABS

Tab. 13: Geräte-Materialien

Reinigungs- und Desinfektionshinweise zu hier nicht erwähnten Geräten entnehmen Sie der Dokumentation, die dem Gerät beiliegt.

### 15.0.1 Hinweis zu den Flurdisplays

Die Frontscheibe der Flurdisplays besteht aus Acrylglas. Acrylglas sollte nicht mit Glasreinigungsmitteln wie Sidolin gereinigt werden. Für die Reinigung des Acrylglases empfiehlt sich warmes Wasser mit Spülmittel oder ein antistatischer Kunststoffreiniger zusammen mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Das Gehäuse der Flurdisplays besteht aus lackiertem Aluminium. Verwenden Sie kein trockenes Tuch zur Reinigung. Dieses könnte beim Wischen zu einer elektrostatischen Aufladung des Flurdisplays führen und dadurch das Flurdisplay schädigen. Wischen Sie das Gehäuse mit einem feuchten Tuch unter Verwendung von verdünntem Haushaltsreiniger oder Spülmittel ab.

---

## 16      **Gebrauchsanweisungen für Bewohner**

---

Die Bewohner oder Patienten Ihres Hauses müssen in die Bedienung der Rufanlage eingewiesen werden. Hierzu nutzen Sie die Gebrauchsanweisungen auf den folgenden Seiten. Hierbei wird unterschieden zwischen Rufanlagen mit Sprechkommunikation und Rufanlagen ohne Sprechkommunikation.

Stellen Sie den Bewohner bzw. Patienten auch eine gedruckte Fassung der Gebrauchsanweisung zur Verfügung. Sie können die Dokumente als PDF-Datei von der Internetseite [tunstall.de](http://tunstall.de) herunterladen.

CONCENTO<sup>CARE</sup>

## Gebrauchsanweisung für Ihre Rufanlage

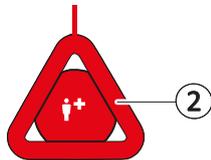
### Einen Ruf auslösen:

Alle roten Tasten oder Bedienelemente Ihrer Rufanlage dienen zum Auslösen von Rufen.

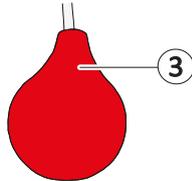
### Wenn Sie Hilfe benötigen:



- drücken Sie eine rote Ruftaste [1],

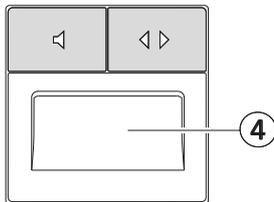


- ziehen Sie an einer roten Rufsnur [2]



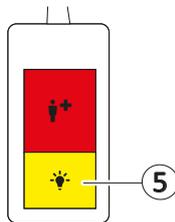
- oder drücken Sie einen roten Rufball [3].

Zur Bestätigung Ihres Rufs leuchtet das Symbol der Ruftaste [1] hell auf.



Pflegepersonal kommt zu Ihnen oder meldet sich über den Lautsprecher [4].

Sie können direkt antworten, ohne eine weitere Taste zu drücken.



### Licht ein- und ausschalten:

- Drücken Sie die gelbe Licht-Taste [5]. Hierbei wird kein Ruf ausgelöst!

Rufanlage mit Sprechkommunikation, Gebrauchsanweisung für Bewohner/Patienten, 00 8804 41, 05/19 (Rev. 1.0)

Abb. 35: Gebrauchsanweisung für Bewohner/Patienten in Rufanlage mit Sprechkommunikation


CONCENTO<sup>CARE</sup>

## Gebrauchsanweisung für Ihre Rufanlage

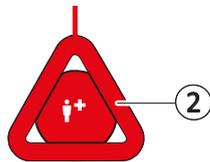
### Einen Ruf auslösen:

Alle roten Tasten oder Bedienelemente Ihrer Rufanlage dienen zum Auslösen von Rufen.

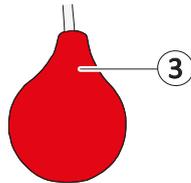
### Wenn Sie Hilfe benötigen:



- drücken Sie eine rote Ruftaste [1],



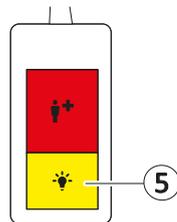
- ziehen Sie an einer roten Rufsnur [2]



- oder drücken Sie einen roten Rufball [3].

Zur Bestätigung Ihres Rufs leuchtet das Symbol der Ruftaste [1] hell auf. Pflegepersonal kommt zu Ihnen

© Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, www.tunstall.de



### Licht ein- und ausschalten:

- Drücken Sie die gelbe Licht-Taste [5]. Hierbei wird kein Ruf ausgelöst!

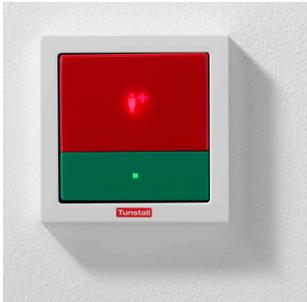
Rufanlage ohne Sprechkommunikation, Gebrauchsanweisung für Bewohner/Patienten, 00 8804 42, 05/19 (Rev. 1.0)

Abb. 36: Gebrauchsanweisung für Bewohner/Patienten in Rufanlage ohne Sprechkommunikation



# 17 Produktübersicht

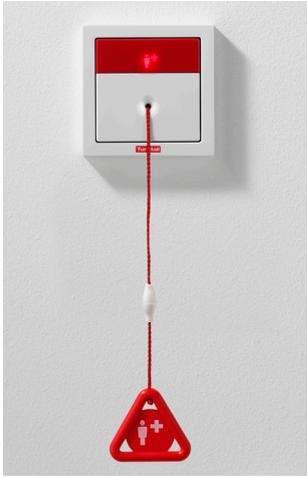
## 17.1 Raumsteuerungen

Funktionen	Gerätetyp	
<p><b>Raumsteuerung mit Display</b></p> <p>Raumsteuerung zur Bedienung durch das Personal.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Grüne Anwesenheitstaste</li><li>– Rote Ruftaste.</li><li>– Display zur Anzeige von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit</li><li>– Tongeber zur Anzeige von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit</li></ul> <p><i>Siehe Kapitel „10 Raumsteuerung mit Display“ ab Seite 39.</i></p>	29 0700 80...	 <p>Design abhängig vom Schalterprogramm</p>
<p><b>Raumsteuerung</b></p> <p>Raumsteuerung zur Bedienung durch das Personal</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Grüne Anwesenheitstaste</li><li>– Rote Ruftaste</li><li>– Tongeber zur Anzeige von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit</li></ul> <p><i>Siehe Kapitel „11 Raumsteuerung“ ab Seite 49.</i></p>	29 0701 00...	 <p>Design abhängig vom Schalterprogramm</p>

Funktionen	Gerätetyp	
<p><b>Raumsteuerung mit Display und Intercom</b></p> <p>Raumsteuerung zur Bedienung durch das Personal.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grüne Anwesenheitstaste</li> <li>– Rote Ruftaste</li> <li>– Display zur Anzeige von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit</li> <li>– Tongeber zur Anzeige von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit</li> <li>– Mikrofon und Lautsprecher.</li> <li>– Abfragetaste (Symbol: Lautsprecher) zum Abfragen von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit.</li> <li>– Fernabstelltaste (Symbol: Doppelpfeil) zum Abstellen abgefragter Rufe.</li> <li>– Durchsagemöglichkeit</li> </ul> <p><i>Siehe Kapitel „12 Raumsteuerung mit Display und Intercom“ ab Seite 53.</i></p>	<p>29 0700 80...</p> <p>+</p> <p>29 0701 30...</p>	 <p>Design abhängig vom Schalterprogramm</p>
<p><b>Raumsteuerung mit Intercom</b></p> <p>Raumsteuerung zur Bedienung durch das Personal.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grüne Anwesenheitstaste</li> <li>– Rote Ruftaste</li> <li>– Display zur Anzeige von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit</li> <li>– Tongeber zur Anzeige von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit</li> <li>– Mikrofon und Lautsprecher.</li> <li>– Abfragetaste (Symbol: Lautsprecher) zum Abfragen von Rufen bei eingeschalteter Anwesenheit.</li> <li>– Fernabstelltaste (Symbol: Doppelpfeil) zum Abstellen abgefragter Rufe.</li> </ul> <p><i>Siehe Kapitel „13 Raumsteuerung mit Intercom“ ab Seite 73.</i></p>	<p>29 0700 80...</p> <p>+</p> <p>29 0701 30...</p>	 <p>Design abhängig vom Schalterprogramm</p>

## 17.2 Taster

Funktionen	Gerätetyp	
<p><b>Anwesenheitstaster</b></p> <p>Taster mit einer grünen Anwesenheitstaste zur Installation an Nebeneingangstüren im Zimmer.</p> <p><i>Siehe Kapitel „2.2 Anwesenheitsmeldung“ ab Seite 10.</i></p>	29 0706 00...	 <p>Design abhängig vom Schalterprogramm</p>
<p><b>Ruftaster mit Steckvorrichtung</b></p> <p>Taster mit einer roten Ruftaste und einer Steckbuchse zum Anschluss eines Birntasters (29 0790 00 oder 29 0790 02) oder eines Funkempfängers-T (Z 00 8202 36).</p> <p><i>Siehe Kapitel „6 Rufgeräte“ ab Seite 25, Kapitel „5 Birntaster und Zubehör“ ab Seite 23, Kapitel „7.1 Funkempfänger-T“ ab Seite 28.</i></p>	29 0704 00...	 <p>Design abhängig vom Schalterprogramm</p>
<p><b>Ruftaster</b></p> <p>Taster mit einer roten Ruftaste.</p> <p><i>Siehe Kapitel „6 Rufgeräte“ ab Seite 25.</i></p>	29 0708 00...	 <p>Design abhängig vom Schalterprogramm</p>

Funktionen	Gerätetyp	
<p><b>Abstelltaster</b></p> <p>Taster mit einer grauen Abstelltaste zum Abstellen von WC-Rufen und WC-Notrufen vor Ort im WC-Bereich.</p> <p><i>Siehe Kapitel „8 Abstelltaster“ ab Seite 35.</i></p>	29 0709 00...	 <p>Design abhängig vom Schalterprogramm</p>
<p><b>Zugtaster</b></p> <p>Taster mit einer Zugschnur an deren Ende ein Rufgriff befestigt ist, zum Auslösen von Rufen durch Zugbetätigung. Als weitere Rufmöglichkeit dient eine rote Ruftaste.</p> <p><i>Siehe Kapitel „6 Rufgeräte“ ab Seite 25.</i></p>	29 0707 20...	 <p>29 0707 20F</p>
<p><b>Pneumatiktaster</b></p> <p>Taster mit einem Luftschlauch, an dessen Ende ein roter Gummiball befestigt ist, zum Auslösen von Rufen durch Drücken des Gummiballs. Als weitere Rufmöglichkeit dient eine rote Ruftaste.</p> <p><i>Siehe Kapitel „6 Rufgeräte“ ab Seite 25.</i></p>	29 0707 50...	 <p>29 0707 50F</p>

## 17.3 Zimmerleuchten

Funktionen	Bestell-Nr.	
<p><b>Zimmerleuchte Universal, 3-teilig</b></p> <p>Signalleuchte mit drei Leuchtfeldern zur Signalisierung von Rufen (rot), Personalanwesenheit (grün) sowie einer zusätzlichen Anzeige (weiß) z.B. für Rufe im WC.</p> <p><i>Siehe Kapitel „3 Zimmerleuchten“ ab Seite 19.</i></p>	77 0180 10	
<p><b>Zimmerleuchte Universal, 3-teilig, mit Türschild</b></p> <p>Signalleuchte mit drei Leuchtfeldern zur Signalisierung von Rufen (rot), Personalanwesenheit (grün) sowie einer zusätzlichen Anzeige (weiß) z.B. für Rufe im WC.</p> <p>Türschild mit Raumbezeichnung integriert.</p> <p><i>Siehe Kapitel „3 Zimmerleuchten“ ab Seite 19.</i></p>	77 0181 10	
<p><b>Zimmerleuchte Universal, 3-teilig, Glasdekor</b></p> <p>Signalleuchte mit drei Leuchtfeldern zur Signalisierung von Rufen (rot), Personalanwesenheit (grün) sowie einer zusätzlichen Anzeige (weiß) z.B. für Rufe im WC.</p> <p><i>Siehe Kapitel „3 Zimmerleuchten“ ab Seite 19.</i></p>	77 0185 10	

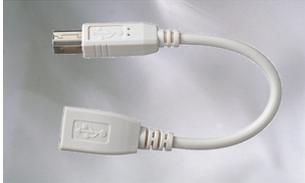
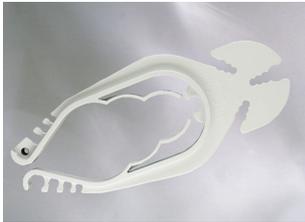
## 17.4 Flurdisplays

Funktionen	Bestell-Nr.	
<p><b>Flurdisplay, 16-stellig</b></p> <p>16-stelliges Display zur Textanzeige von Rufen und anderen Systemmeldungen. Im Ruhezustand werden Uhrzeit und Datum angezeigt.</p> <p><i>Siehe Kapitel „4 Flurdisplays“ ab Seite 21.</i></p>	19 0783 16	
<p><b>Flurdisplay, 16-stellig, doppelseitig</b></p> <p>16-stelliges, doppelseitiges Display zur Textanzeige von Rufen und anderen Systemmeldungen. Im Ruhezustand werden Uhrzeit und Datum angezeigt.</p> <p><i>Siehe Kapitel „4 Flurdisplays“ ab Seite 21.</i></p>	19 0784 16	
<p><b>Flurdisplay, 12-stellig</b></p> <p>12-stelliges Display zur Textanzeige von Rufen und anderen Systemmeldungen. Im Ruhezustand wird die Uhrzeit angezeigt.</p> <p><i>Siehe Kapitel „4 Flurdisplays“ ab Seite 21.</i></p>	29 0783 12	
<p><b>Flurdisplay, 12-stellig, doppelseitig</b></p> <p>12-stelliges, doppelseitiges Display zur Textanzeige von Rufen und anderen Systemmeldungen. Im Ruhezustand wird die Uhrzeit angezeigt.</p> <p><i>Siehe Kapitel „4 Flurdisplays“ ab Seite 21.</i></p>	29 0784 12	

## 17.5 Birntaster und Zubehör

Funktionen	Bestell-Nr.	
<p><b>Birntaster mit Ruf- und Lichttaste, 3 m</b> zum Anschluss an Steckvorrichtung</p> <p>Handlicher, wassergeschützter (IP 67) Taster mit flexibler Anschlussleitung (3 m) mit einer roten Ruftaste zur Rufauslösung und einer gelben Lichttaste zum Schalten einer Lichtquelle.</p> <p>Steckbarer Anschluss an den Ruftaster mit Steckvorrichtung (29 0704 00...).</p> <p><i>Siehe Kapitel „5.1 Birntaster“ ab Seite 23.</i></p>	29 0790 02	
<p><b>Birntaster mit Ruftaste, 3 m</b> zum Anschluss an Steckvorrichtung</p> <p>Handlicher, wassergeschützter (IP 67) Taster mit flexibler Anschlussleitung (3 m) mit einer roten Ruftaste zur Rufauslösung.</p> <p>Steckbarer Anschluss an den Ruftaster mit Steckvorrichtung (29 0704 00...).</p> <p><i>Siehe Kapitel „5.1 Birntaster“ ab Seite 23</i></p>	29 0790 00	

### 17.5.1 Zubehör für Birntaster

Funktionen	Bestell-Nr.	
<p><b>Birntasterverlängerung, 3 m</b></p> <p>3 m Verlängerungsleitung für einen Birntaster 29 0790 02 oder 29 0790 00.</p> <p><i>Siehe Kapitel „5.2 Zubehör“ ab Seite 24.</i></p>	29 0790 06	
<p><b>Birntaster Abwurfvorrichtung</b></p> <p>Die Abwurfvorrichtung wird zwischen den Stecker des Birntasters 29 0790 02 oder 29 0790 00 und die Steckvorrichtung gesteckt. Die Verbindung trennt bei Beanspruchung durch Zug automatisch und schützt somit vor Beschädigung. Länge: ca. 20 cm.</p> <p><i>Siehe Kapitel „5.2 Zubehör“ ab Seite 24.</i></p>	29 0790 04	
<p><b>Geräte- und Kabelhalter</b></p> <p><i>Verpackungseinheit: 10 Stück</i></p> <p>Schutzfunktion für alle Patientengeräte, wie z.B. Birntaster. Exakte Führung sämtlicher Kabel und Gerätschaften entlang der Bettstange oder des „Bett-Galgens“. Der Geräte- und Kabelhalter löst sich bei Zugbelastung selbstständig von der Stange.</p> <p><i>Siehe Kapitel „5.2 Zubehör“ ab Seite 24.</i></p>	70 0361 00	

## 17.6 Funkbasierte Rufgeräte

Funktionen	Bestell-Nr.	
<p><b>Funkempfänger-T</b> zum Anschluss an Steckvorrichtung</p> <p>Funkempfänger mit der Betriebsfrequenz 869,2125 MHz (Sozial-Alarmfrequenz) zum Empfang der Signale von zugehörigen Funk-sendern.</p> <p>Steckbarer Anschluss an den Ruftaster-Ein-satz mit Steckvorrichtung (29 0704 00...). Das Auslösen der Funksender löst einen Ruf aus, den ein Birntaster an derselben Steckvorrich-tung auslösen würde.</p> <p><i>Siehe Kapitel „7.1 Funkempfänger-T“ ab Seite 28.</i></p>	Z 00 8202 36	
<p><b>Funkempfänger-T UP</b></p> <p>Funkempfänger mit der Betriebsfrequenz 869,2125 MHz (Sozial-Alarmfrequenz) zum Empfang der Signale von zugehörigen Funk-sendern.</p> <p><i>Siehe Kapitel „7.2 Funkempfänger-T UP“ ab Seite 29.</i></p>	Z 00 8202 35	
<p><b>MyAmie</b> Verwendung mit Funkempfänger-T und -T UP</p> <p>Kleiner, wasserdichter Funksender, der zur drahtlosen Auslösung von Rufen dient. Er ist leicht und kann auf unterschiedliche Arten getragen werden. Ausgeliefert wird der MyAmie mit einem Stretcharmband und einer Halskordel.</p> <p><i>Siehe Kapitel „7.3 MyAmie“ ab Seite 30.</i></p>	P68007/02	

Funktionen	Bestell-Nr.	
<p><b>iVi™</b>  <i>Verwendung mit Funkempfänger-T und -T UP</i></p> <p>Eine Ruftaste dient zum manuellen Auslösen von Notrufen. Eine integrierte, intelligente Sturzerkennungstechnologie dient zur automatischen Auslösung von Rufen bei Stürzen.</p> <p><i>Siehe Kapitel „7.4 iVi™“ ab Seite 31</i></p>	P68005/47	 
<p><b>Großflächen-Funk-Pneumatiktaster</b>  <i>Verwendung mit Funkempfänger-T und -T UP</i></p> <p>Funk-Ruftaster mit großer Auslösefläche zur Rufauslösung mit einer sehr kleinen Betätigungskraft. Durch hochempfindliche Pneumatiksensoren genügt schon der leichteste Druck, um einen Ruf auszulösen.</p> <p><i>Siehe Kapitel „7.6 Großflächen-Funk-Pneumatiktaster“ ab Seite 34.</i></p>	75 0711 00	
<p><b>Funk-Sensormatte 869 MHz</b>  <i>Verwendung mit Funkempfänger-T und -T UP</i></p> <p>Matte zur Rufauslösung. Die Matte wird z.B. vor dem Bett platziert. Wenn der Patient das Bett verlässt oder aus dem Bett auf die Matte fällt, wird ein Ruf ausgelöst.</p> <p><i>Siehe Kapitel „7.5 Funk-Sensormatten“ ab Seite 32.</i></p>	Z 00 8002 11	
<p><b>Funk-Trittsensormatte CM</b>  <i>Verwendung mit Funkempfänger-T und -T UP</i></p> <p>Matte zur Rufauslösung. Die Matte wird z.B. vor dem Bett platziert. Wenn der Patient das Bett verlässt oder aus dem Bett auf die Matte fällt, wird ein Ruf ausgelöst.</p> <p>– Eckige Form</p> <p><i>Siehe Kapitel „7.5 Funk-Sensormatten“ ab Seite 32.</i></p>	Z 00 8003 01	

Funktionen	Bestell-Nr.	
<p><b>Funk-Trittsensormatte NM</b></p> <p><i>Verwendung mit Funkempfänger-T und -T UP</i></p> <p>Matte zur Rufauslösung. Die Matte wird z.B. vor dem Bett platziert. Wenn der Patient das Bett verlässt oder aus dem Bett auf die Matte fällt, wird ein Ruf ausgelöst.</p> <p>– Halbrunde Form</p> <p><i>Siehe Kapitel „7.5 Funk-Sensormatten“ ab Seite 32.</i></p>	Z 00 8003 02	





